

A. Eppner & Co.

Uhrenfabrikanten

Breslau—Silberberg

Bezugs-Bedingungen.

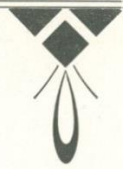
Die vorliegende Preisliste annulliert frühere.

Die Preise sind ohne Verbindlichkeit, ebenso die Abbildungen. Die Lieferung versteht sich ab Station Silberberg ohne Packung. Letztere wird billigst berechnet und bei franko Retournierung zu $\frac{1}{2}$ des berechneten Preises gutgeschrieben.

Der Versand erfolgt auf Rechnung des Bestellers. Reklamationen haben 8 Tage nach Empfang der Ware zu erfolgen, spätere bleiben unberücksichtigt. Nach dem Auslande erfolgt der Versand nur gegen Nachnahme, wenn nicht anders vereinbart. Die Preise verstehen sich Netto Kasse zahlbar innerhalb 4 Wochen nach Ablieferung resp. Aufstellung der Uhr.

Die Lieferfristen werden möglichst innegehalten. — Schadenersatz für etwaige gegen Erwarten später eintretende Lieferungen können wir jedoch nicht leisten.





1911.



A. EPPNER & Co.

Brief-Adresse:
A. Eppner & Co.,
Breslau.

Uhren-Fabrikanten
Silberberg — Breslau

Telegramm-Adresse:
Eppner, Breslau.
Fernsprecher 8394.

Abteilung für öffentliche Uhren:

Fabrik für
Haus-, Hof-, Fabrik- und Eisenbahn-
Stations-Uhren,
Schloß- und Turmuhren.

Elektrische Uhr-Anlagen.



Na przestrzeni wieków zegary na wieżach i fasadach reprezentacyjnych budynków każdego z miast były synonimem dostatku, porządku i uregulowanego trybu życia mieszkańców. Wśród producentów zegarów wieżowych naszego regionu, swoją ugruntowaną pozycję ma firma Eppner, której założyciel – Eduard Eppner zainicjował działalność w miejscowości Wleń w roku 1850, po czym w roku 1862 przeniósł ją do Srebrnej Góry.

Najlepszym świadectwem aktywności firmy, są cały czas sprawne zegary wieżowe znajdujące się w wielu miejscowościach na terenach dzisiejszej Polski. Sporą liczbę ich lokalizacji podaje choćby portal Katalog Zegarów Wieżowych w Polsce – www.katalogzegary.pl. To właśnie na łamach tegoż portalu znalazła się wzmianka Witolda Rzeczyckiego o broszurze - Katalogu zegarów firmy Eppner.

Szanowni Państwo,

Niniejszym z radością ogłaszam, że do katalogu zegarów firmy Eppner – białego kruka zegarowej branży, dzięki życzliwości Witolda Rzeczyckiego udało się dotrzeć, dzięki wsparciu Klubu Miłośników Zegarów i Zegarków go powielić i wykonać wersję elektroniczną, a dzięki portalowi Zegarki i Pasja (www.zegarkiipasja.pl) udaje się tę elektroniczną wersję spopularyzować i udostępnić szerszemu gronu miłośników zegarów i zegarmistrzostwa.

Życząc Państwu ciekawej lektury, zachęcam do zwracania bacznej uwagi na istniejące zegary wieżowe, tak by częste o nich wspomnianie i obecność w naszych rozmowach, gwarantowały im ciągłą opiekę, a co za tym idzie nienaganne funkcjonowanie przez kolejne lata i dziesięciolecia. To właśnie te zegary są doskonałym świadectwem naszej historii i najlepszym dokumentalistą upływającego czasu.

Władysław Meller

Honorowy Prezes Klubu Miłośników Zegarów i Zegarków

Redaktor naczelny portalu Zegarki i Pasja



- Klub Miłośników -
ZEGARÓW I ZEGARKÓW



Warszawa 2016 rok

Konstruktion und Qualität der Uhren.

Als Grundprinzip für Konstruktion und Qualität der Uhren galt uns: Das Beste und Dauerhafteste bei mäßigem Preise herzustellen.

Unter Anwendung eigener Modelle, die sich bisher als die praktischsten erwiesen haben und anerkannt worden sind, ist es uns gelungen, unserem Prinzip so nahe als überhaupt möglich zu kommen, so daß wir mit Recht sagen können, daß unsere Fabrik bei gleichen Leistungen bisher in Güte und Billigkeit unerreicht ist. Außer der konstruktiven Schönheit unserer Uhren besitzen dieselben eine überraschende Einfachheit bei gediegener Ausführung und großer Leistungsfähigkeit.

Wir fabrizieren 7 verschiedene Größen in je 3 Arten, und zwar als Gehwerk-, als Stundenschlag- und als Viertelschlaguhr konstruiert. Bei allen ist das gleiche Grundmodell angewendet. Dasselbe besteht darin, daß die Haupträder oder Walzen in gleicher Höhe nebeneinander gelagert, und daß die Schlagwerke seitlich unter denselben gebaut sind, während das Gehwerk pyramidal in der Mitte steht. Die Konstruktion läßt eine vollständige Übersicht über das ganze Werk und seine funktionierenden Teile zu, so daß sie auch dem Laien verständlich wird. Außerdem beansprucht unsere Konstruktion den relativ geringsten Aufstellungsraum. — Die sich bewegenden Teile befinden sich zwischen fassonierten gußeisernen, durchbrochenen Gestellplatten, welche untereinander mit schmiedeeisernen Streben verbolzt sind. Sämtliche Wellen und Zapfen sind aus Stahl; diejenigen der schnelllaufenden Räder sind außerdem gehärtet. Die Zapfen ruhen in Bronzemetallagern, welche fixiert sind, aber ebenso leicht entfernt werden können, so daß sich bei etwaigen Reparaturen der Uhr sämtliche Teile herausnehmen lassen, ohne die schweren Gestellplatten zu entfernen. Die Verzahnungen der Räder bestehen sämtlich aus Bronzemetall, auf Wunsch werden die Haupträder auch aus Temperguß hergestellt, wodurch sich der Listenpreis bis auf 5% reduziert. Die Zahnformen sind auf der Teilmaschine fertig gefräst und basieren auf praktisch-theoretischen Grundsätzen. Die Getriebe sind hohl und von blauhartem Stahl angefertigt. Sämtliche Angriffsteile der Hebel sind verstäht, letztere bestehen aus Schmiedeeisen. — Der Aufzug der Uhren ist ein leichter und die ausschließlich zur Anwendung kommenden Stahldrahtseile, gegenüber den veralteten Hanfseilen, wickeln sich auf mit Spiralgängen versehenen eisernen Hohlwalzen auf. Bei 8 Tage gehenden Uhren erfolgt der Aufzug durch Vorgelege.

Jede Uhr ist mit Kontragesperre versehen, welches selbsttätig in Funktion tritt, sobald die Uhr aufgezogen wird, und welches somit den ungestörten Fortgang derselben bewirkt.

Jede Aufziehwalze besitzt zur größeren Sicherheit doppeltes Gesperr. Die Uhrgewichte bestehen aus Gußeisen mit einer Einrichtung zur beliebigen Mehrbelastung oder Erleichterung. Die Flaschenzüge sind gußeiserne, sauber gedrehte Räder, welche auf Stahlachsen laufen. Die Zeigerwerke, welche aus einem doppelten Räderpaar mit Getrieben bestehen, sind aus gleich gutem Material wie das Haupträderwerk der Uhr gemacht, während die Räder-Winkelwerke zur Transmission der Zeigerbewegung in Gußeisen gearbeitet sind und eine konisch gefräste Verzahnung haben. Die Ganghemmung unserer Uhren ist der Graham-Ankergang mit teilweiser Hebung auf den Zähnen, die Paletten des Ankers sind angeschraubt und auswechselbar. Der Pendel hängt an doppelter Feder und besitzt die zu einer gleichmäßigen Schwingung nötige Schwere von 5—50 Kilo sowie genaue Reguliervorrichtung.

Zur Einstellung der Zeit besitzt jedes Uhrwerk eine entsprechende Minutenteilung, größere auch ein vollständiges Stunden- und Minutenzifferblatt, um die Stellung der äußeren Zeiger mit dem inneren Werke in Übereinstimmung zu bringen. — Zur Konservierung der Uhr werden sämtliche Eisenteile mit Ölfarbe und die Metallteile mit Spirituslack überzogen, so daß eine Oxidierung nicht möglich ist. Dadurch behält die Uhr dauernd ein frisches Aussehen, und ihre Instandhaltung wird wesentlich erleichtert.

Wahl der Uhr.

Für die Wahl einer Uhr sind mehrere Faktoren bestimmend, und zwar entweder die Größe der vorhandenen Glocken, an welche die Uhrhämmer schlagen sollen, die Größe und Anzahl der Zifferblätter, oder die Entfernung, bis zu welcher man den Glockenschlag hören will.

Läuteglocken aus Metall beanspruchen einen verhältnismäßig leichteren Hammerfall als Glockenschalen von gleicher Schwere, besonders wenn diese aus Eisenguß bestehen. Man tut daher bei Kirchturmuhren gut, die Läuteglocken, falls diese günstig und möglichst frei hängen, auch gleichzeitig zum Uhrschlag zu verwenden.

Die Leistungsfähigkeit einer Turmuhr entspricht ihren Größenverhältnissen, und diese werden durch die Haupt- resp. Schlagwerksräder, welche die Arbeit des Schlagens zu verrichten haben (Hebnägelräder), bedingt. Je größer diese bei höchstmöglicher Ausnutzung der motorischen Kraft sind — und darin zeichnet sich unsere Konstruktion vorteilhaft aus — desto größere Ansprüche kann man hinsichtlich des lauten Schlagens an sie stellen. Es müssen dementsprechend kräftige Uhrwerke auch zu schweren Glocken gewählt werden, welche eines schweren Hammers bedürfen, um den vollen Ton hervorzubringen, und haben wir auf Grund unserer langjährigen Erfahrungen bei den verschiedenen Größen unserer Uhren gleichzeitig ihre Höchstleistung angegeben, welche in dem Durchmesser der Zifferblätter und ihrer Anzahl, sowie in der Schwere der Glocken besteht, auf welche die Uhren wirksam zu schlagen vermögen.

Es können durch die günstige Lage der Glocken in offenem Turme, durch kurze Zeiger-Leitungen und durch eine begrenzte Umgebung, in welcher die Uhr schlagen gehört werden soll, Ausnahmen vorkommen, welche auch die Anwendung eines etwas kleineren Uhrwerks gestatten, aber im allgemeinen ist es ratsam, nicht von der Regel abzuweichen. Kleinere und schwächere Werke nützen sich bei starker Inanspruchnahme schneller ab, und die Ersparnis bei der Anlage gegen eine größere und wertvollere Uhr wird oft vorzeitig überholt durch schnellere Abnutzung und daraus entstehende kostspielige Reparaturen so daß auch hier der Grundsatz gelten kann, daß das Bessere das für die Dauer billigste ist.

Kostenanschlag.

Um den geehrten Interessenten Gelegenheit zu geben, sich über den Preis einer Uhranlage kostenfrei zu informieren, bitten wir höflichst, sich der gefälligen Beantwortung der folgenden Fragen zu unterziehen und uns diese zuzustellen:

1. Wie viel Zifferblätter werden gewünscht und aus welchem Material sollen sie bestehen? Aus Eisenblech, Kupferblech oder Glas? Sind eventuell schon Blätter vorhanden und aus was bestehen sie?
2. Welches soll ihr Durchmesser sein? Rund oder quadratisch?
3. In welcher Farbe sind die Zifferblätter und Zeiger zu halten?
4. Wie stark ist die Mauer an der Stelle, wo die Zifferblätter angebracht werden sollen? Ist eine Öffnung vorhanden und wie groß ist diese?
5. Kann das Uhrwerk in gleicher Höhe der Zifferblätter aufgestellt werden, eventl. wie hoch befindet sich die Zifferblatt-Mitte über der nächsten Balkenlage?

6. Soll die Uhr die Ganzen, oder Ganzen und Halben schlagen? Wie schwer ist die betreffende Glocke, oder welchen Durchmesser besitzt sie an der Öffnung?
7. Soll die Uhr Viertel, Halbe und Ganze schlagen, an wieviel Glocken, und welches ist deren Schwere oder größter Durchmesser?
8. Von welchem Material ist der Glockenstuhl gefertigt? Holz oder Eisen?
9. Welcher Fall für die Gewichte kann erzielt werden?
10. Welche Gangzeit nach einem Aufzug? 8 Tage oder 30 Stunden?

Eine Zeichnung oder auch schon Skizze erleichtert uns den Kostenanschlag, sonst sind wir auch gern erbötig, die Anlage durch einen unserer Sachverständigen selbst in Augenschein nehmen zu lassen und unser Angebot abzugeben. Wir berechnen, falls eine Bestellung darauf nicht innerhalb dreier Monate erfolgen sollte, nur die uns entstandenen Kosten und Auslagen.

Von dem Kostenanschlag schließen wir alle Arbeiten aus, welche sich auf die nötigen Hand- und Hilfsleistungen erstrecken, sowie auf Zuhaltung von Gerüsten, Maurer-, Dachdecker-, Zimmer- und Schmiedearbeiten, welche, wenn sie vorkommen sollten, sich von vornherein nicht übersehen lassen. Dagegen übernehmen wir die komplette Anlage inklusive dienstfähiger Aufstellung durch einen unserer bewährten Monteure zum vereinbarten Preise und unter 3jähriger Garantie.

Uhranlage und Zubehör.

In den Preisen nachstehend verzeichneter Uhren sind inbegriffen:

1 solid gearbeiteter Uhrstuhl, auf welchem dieselben montiert werden, nebst Befestigungsbolzen, eiserne Gewichtsrollen nebst Haken, gußeiserne Gewichte für einfachen Zug, Stahldrahtleinen, Mutter-schlüssel, Aufziehkurbel und eine Räderübersetzung für Zeigertransmission; extra berechnen sich dagegen 1 Uhrschränk, Übersetzungsrollen für doppelten oder 3fachen Flaschenzug, Hammerwerke und Leitungen, Zeigerwerke mit Zeigern, Friktionsrollen, Zentralwinkelwerke, Glocken und deren Aufhängung, sowie Aufstellung, Transport- und Verpackungskosten. Die Montierungskosten betragen je nach Schwierigkeit der Aufstellung 15—20% des Kaufobjekts. Im Falle eine Aufstellung durch erst vorzunehmende Bauarbeiten unterbrochen und hinausgeschoben wird, berechnen wir den uns dadurch entstehenden Zeitverlust. Es empfiehlt sich daher, die Örtlichkeiten, die zur Aufnahme der Uhr dienen, vorher fertig zu stellen und bestmöglichst herzurichten, da durch eine staubfreie, trockne, helle und bequeme Lage des Uhrraumes die Behandlung der Uhr erleichtert und zur Erhaltung ihrer Leistungsfähigkeit ungemein viel beigetragen werden kann.

Garantie.

Für die gute Funktion einer von uns gelieferten und aufgestellten Turmuhr übernehmen wir eine 3jährige Garantie dergestalt, daß wir alle Fehler, die durch mangelhaftes Material, oberflächliche Arbeit oder unrichtige Aufstellung entstehen sollten, kostenfrei abändern lassen. In Anrechnung bringen wir dagegen die uns durch die Reise nach außerhalb entstehenden Kosten. Ausgeschlossen sind Störungen, die durch äußere Einflüsse, durch unzweckmäßige Behandlung oder durch Vernachlässigung, sowie durch böswillige Beschädigung oder natürliche Abnutzung entstanden sind. Für Reparaturen dieser Art berechnen wir je nach Schwierigkeit der Arbeit M 1,25 bis 1,50 pro Stunde.



Ohne Verbindlichkeit.

Preise der Uhrwerke mit 30 stündiger Gangzeit.

Kal. No. 1, Hausuhr

Stundenschlagwerk , auch Halbe schlagend; Hauptradgröße 11 cm, für Glocken von 10 bis 20 kg Schwere und für 2 Zifferblätter bis zu 50 cm Durchmesser geeignet	M 200
Viertelschlagwerk von gleicher Leistung	„ 300
Gewichtsfall 4 m. Schwere des Gewichts für 1 Werk 8 kg.	

Kal. No. 2, Hof-, Fabrik- und Stationsuhr

Stundenschlagwerk , auch Halbe schlagend; Hauptradgröße 16 cm, für Glocken von 25 bis 75 kg Schwere und für 2 Zifferblätter bis zu 90 cm Durchmesser geeignet	„ 270
Viertelschlagwerk von gleicher Leistung	„ 375
Erforderlicher Gewichtsfall 5 m. Schwere des Gewichts für 1 Werk 10 kg.	

Kal. No. 3, Schloß-, Kirch- oder Ratsturmuh

Stundenschlagwerk , auch Halbe schlagend; Hauptradgröße 21 cm, für Glocken von 75 bis 300 kg Schwere und für 2 Zifferblätter bis 1,40 m Durchmesser geeignet	„ 350
Viertelschlagwerk von gleicher Leistung	„ 500
Erforderlicher Gewichtsfall 6 m. Schwere des Gewichts für ein Werk 23 kg.	

Kal. No. 4, Turmuhr für mittlere Kirchen

Stundenschlagwerk , auch Halbe schlagend; Hauptradgröße 26 cm, für Glocken von 300 bis 700 kg Schwere und für 4 Zifferblätter bis 1,60 m Durchmesser geeignet	„ 500
Viertelschlagwerk von gleicher Leistung	„ 700
Erforderlicher Gewichtsfall 7,5 m. Schwere des Gewichts für 1 Werk 35 kg.	

Kal. No. 5, Turmuhr für größere Kirchen

Stundenschlagwerk , auch Halbe schlagend; Hauptradgröße 32 cm, für Glocken von 7 bis 1200 kg und für 4 Zifferblätter bis 2 m Durchmesser geeignet	„ 580
Viertelschlagwerk von gleicher Leistung	„ 825
Erforderlicher Gewichtsfall 8 m. Schwere des Gewichts für 1 Werk 45 kg.	

Kal. No. 6, Turmuhr für noch größere Kirchen

Stundenschlagwerk , auch Halbe schlagend; Hauptradgröße 36 cm, für Glocken von 12 bis 2000 kg und für 4 Zifferblätter bis zu 2,50 m Durchmesser geeignet	„ 630
Viertelschlagwerk von gleicher Leistung	„ 930
Erforderlicher Gewichtsfall 9½ m. Schwere des Gewichts für 1 Werk 60 kg.	

Kal. No. 7, Turmuhr für große Kirchen

Stundenschlagwerk, auch Halbe schlagend; Hauptradgröße 42 cm, für Glocken von 2 bis 3000 kg Schwere und für 4 Zifferblätter bis zu 3 m Durchmesser geeignet . . .

Viertelschlagwerk von gleicher Leistung

Erforderlicher Gewichtsfall 12 m. Schwere des Gewichts für 1 Werk 80 kg.

M	750
"	1100

Kal. No. 8, Turmuhr für größte Kirchen

Stundenschlagwerk, auch Halbe schlagend; Hauptradgröße 47 cm, für Glocken von 3 bis 5000 kg Schwere und für 4 Zifferblätter bis zu 4 m Durchmesser geeignet . .

Viertelschlagwerk von gleicher Leistung

Erforderlicher Gewichtsfall 14 m. Schwere des Gewichts für 1 Werk 110 kg.

"	980
"	1380

Uhrwerke mit 8- oder mehrtägiger Gangzeit.

Turmuhren mit längerer denn 30 stündiger Gangzeit zu bauen, entspricht im allgemeinen dem Wunsch, die Behandlung und den Aufzug der oft in ziemlicher Turmhöhe angelegten Uhren möglichst zu vereinfachen und dementsprechend zu verbilligen. Der Aufzug einer 8 tägigen Uhr kann vom Fachmann billiger berechnet werden, als derjenige einer Uhr, bei welcher sich diese Arbeit 7 mal in einer Woche wiederholt. Wo solche Faktoren nicht ins Gewicht fallen, wie bei Kirchen, wo der Glöckner täglich den Turm besteigen muß, um zu läuten, und gleichzeitig die Uhr aufziehen kann, ohne daß eine besondere Entschädigung dafür gezahlt werden braucht, ist es unbegründet, eine teure 8 Tage-Uhr zu wünschen. Da letztere bei gleicher Leistung wie eine 30 stündige Uhr ungleich größere Dimensionen ihrer Räder-Übersetzungen wegen annehmen muß, so wachsen in demselben Verhältnis ihre Herstellungskosten, die dann allerdings durch die Ersparnis am Aufzug in kurzer Zeit wieder zum Ausgleich kommen, so daß in solchem Falle die 8 Tage-Uhr für die Dauer die billigste Anlage ist.

Wir bauen unsere 8 Tage-Uhren nach dem 2 Rad- (30 Stunden-) und 3 Radsystem (Abbildung S. 18), je nachdem größere oder geringere Gewichtsfallhöhe, schwerere oder leichtere Glocken bei gleichem Zifferblatt-Durchmesser vorhanden sind.

Ohne Verbindlichkeit.

Preise der Uhrwerke mit 8 tägiger Gangzeit.

Kal. No. 1, Hausuhr

Stundenschlagwerk, auch Halbe schlagend; Hauptradgröße 16 cm, für Glocken von 10 bis 20 kg und 2 Zifferblätter bis zu 50 cm Durchmesser geeignet

Viertelschlagwerk von gleicher Leistung

Erforderlicher Gewichtsfall 5 m. Schwere des Gewichts für 1 Werk 15 kg.

M	335
"	475

Kal. No. 2, Hof-, Fabrik- und Stationsuhr

Stundenschlagwerk, auch Halbe schlagend; Hauptradgröße 21 cm, für Glocken von 25 bis 75 kg und 2 Zifferblätter bis zu 90 cm Durchmesser geeignet

Viertelschlagwerk von gleicher Leistung

Erforderlicher Gewichtsfall 6 m. Schwere des Gewichts für 1 Werk 25 kg.

"	420
"	600

Kal. No. 3, Schloßuhr

Stundenschlagwerk , auch Halbe schlagend; Hauptradgröße 26 cm, für Glocken von 75 bis 300 kg Schwere und 4 Zifferblätter bis zu 1,25 m Durchmesser geeignet . . .	M	575
Viertelschlagwerk von gleicher Leistung	„	850
Erforderlicher Gewichtsfall 7 m. Schwere des Gewichts für 1 Werk 35 kg.		

Kal. No. 4, Turmuhr für kleine Kirchen

Stundenschlagwerk , auch Halbe schlagend; Hauptradgröße 32 cm, für Glocken von 300 bis 600 kg Schwere und 4 Zifferblätter bis zu 1,60 m Durchmesser geeignet . . .	„	700
Viertelschlagwerk von gleicher Leistung	„	1000
Erforderlicher Gewichtsfall 8 m. Schwere des Gewichts für 1 Werk 50 kg.		

Kal. No. 5, Turmuhr für größere Kirchen

Stundenschlagwerk , auch Halbe schlagend; Hauptradgröße 36 cm, für Glocken von 600 bis 900 kg Schwere und 4 Zifferblätter bis zu 2 m Durchmesser geeignet . . .	„	850
Viertelschlagwerk von gleicher Leistung	„	1250
Erforderlicher Gewichtsfall 9 m. Schwere des Gewichts für 1 Werk 65 kg.		

Kal. No. 6, Turmuhr für große Kirchen

Stundenschlagwerk , auch Halbe schlagend; Hauptradgröße 42 cm, für Glocken von 990 bis 1200 kg Schwere und 4 Zifferblätter bis zu 2 m Durchmesser geeignet . . .	„	1040
Viertelschlagwerk von gleicher Leistung	„	1550
Erforderlicher Gewichtsfall 12 m. Schwere des Gewichts für 1 Werk 85 kg.		

Kal. No. 7, Turmuhr für noch größere Kirchen

Stundenschlagwerk , auch Halbe schlagend; Hauptradgröße 47 cm, für Glocken von 1200 bis 1700 kg Schwere und 4 Zifferblätter bis zu 3 m Durchmesser geeignet . . .	„	1280
Viertelschlagwerk von gleicher Leistung	„	1820
Erforderlicher Gewichtsfall 15 m. Schwere des Gewichts für ein Werk 110 kg.		

Kal. No. 8, Turmuhr für größte Kirchen

Stundenschlagwerk , auch Halbe schlagend; Hauptradgröße 60 cm, für Glocken von 1700 bis 3000 kg Schwere und 4 Zifferblätter bis zu 4 m Durchmesser geeignet . . .	„	1700
Viertelschlagwerk von gleicher Leistung	„	2550
Erforderlicher Gewichtsfall 18 m. Schwere des Gewichts für 1 Werk 150 kg.		

Gehwerke.

Hauptrad 110 mm, 8 Tage gehend	M	130,—
„ 160 „ 8 „ „	„	165,—

Fallhöhe und Gewichtsschwere wie Kal. 1 und 2. Größere Uhren nach Vereinbarung.

Vorstehende Uhrwerke werden hauptsächlich zum Betrieb von Eisenbahn-Perronuhren, Haus- und Straßenuhren (Abbildung S. 13) verwendet.

Ohne Verbindlichkeit.

Preise der Zifferblätter inklusive schmiedeeiserner Umrahmung.

	I.	II.	III.	IV.
Durchmesser inkl. Rahmen	Schwarze Zahlen auf weißem Grunde		Aus Eisenblech mit echt vergoldeten Zahlen auf dunklem Grunde	Aus 1½ mm starkem Kupferblech mit vergoldeten Zahlen
	Aus 2 mm starkem Eisen- blech	Aus 10—18 mm starkem Spiegelrohglas		
0,50	<i>M</i> 17	<i>M</i> 26	<i>M</i> 29	<i>M</i> 38
0,60	„ 22	„ 30	„ 35	„ 45
0,75	„ 27	„ 40	„ 44	„ 54
0,95	„ 30	„ 53	„ 45	„ 60
1,10	„ 36	„ 73	„ 56	„ 76
1,25	„ 49	„ 96	„ 73	„ 86
1,40	„ 57	„ 121	„ 87	„ 107
1,55	„ 69	„ 171	„ 105	„ 124
1,75	„ 83	„ 209	„ 121	„ 158
2,00	„ 110	„ 275	„ 155	„ 212
2,25	„ 130	„ 330	„ 182	„ 268
2,50	„ 155	„ 400	„ 210	„ 325
3,00	„ 210	„ 475	„ 286	„ 455
4,00	„ 275	„ 550	„ 385	„ 770

Die **Metallzifferblätter** werden gut gespannt und mit Rippen versteift. Um zu den Zeigern gelangen zu können, werden die Zifferblätter von 80 cm an mit verschließbaren Armlöchern versehen. Die Zifferblätter werden mit Mennige oder anderen Rostschutzfarben vorgestrichen, gespachtelt und mit mehrfarbigem Ölfarbenanstrich versehen. Auf die richtige Form der Zahlen wird die größte Sorgfalt gelegt.

Die **Zifferblätter aus Rohglas** werden von 1,50 m an in einem Mittelstück und 4 Kreisabschnitten geliefert, welche in einen schmiedeeisernem Füllungsrahmen gelagert und einzeln herausnehmbar sind. Die innere Fläche dieser Zifferblätter, auf welcher die durchscheinenden Zahlen geschrieben werden, ist rau, die Außenseite glatt.

V. **Zifferblätter mit in Zink** gegossenen und erhaben aufgeschraubten Ziffern und Minuten, mit echtem Doppelblatt vergoldet, kosten ca. das Dreifache wie diejenigen mit schwarzen Zahlen.

VI. **Zifferblätter mit in Messing** gegossenen oder in Kupfer getriebenen und aufgeschraubten Ziffern und Minuten mit Feuervergoldung kosten ca. das Sechsfache wie diejenigen mit schwarz gemalten Zahlen.

VII. **Spiegelglasschutzscheiben** kosten inkl. Einfassung zweidrittel des Preises der Transparentblätter, werden jedoch nur bis zu einer Größe von ca. 1½ m zur Anwendung gebracht.

VIII. **Zifferblätter mit Emaillezahlen** oder in irgend einer anderen Ausstattung wie vorher werden auf Wunsch geliefert und billigst berechnet. Mit Kostenanschlägen und Mustern stehen wir zur Verfügung.

Ohne Verbindlichkeit.**Preise für Zeigerwerke nebst Zeigern.**

Das Zeigerwerk besteht aus einem doppelten Räderpaar aus Messingguß mit Getrieben in ein gußeisernes Gestell montiert, welches an die Metallzifferblätter angeschraubt, bei transparenten Zifferblättern in entsprechender Entfernung befestigt wird. Die dazu gehörigen Stunden- und Minutenzeiger bestehen aus Eisen-, Messing- oder Kupferblech und werden auf eisernen Rippen befestigt, um widerstandsfähig zu sein, und ebenso werden die Zifferblätter aufs Dauerhafteste mit Ölfarbe gestrichen oder echt vergoldet. Die Zeigerformen bringen wir in Übereinstimmung mit dem Styl der die Uhr tragenden Gebäude, wie wir überhaupt auf die korrekte Ausführung der Zifferblätter — die oft so viel zu wünschen übrig läßt — die größte Sorgfalt legen.

Die Zeiger erhalten Gegenschwünge, um zu balanzieren.

	Zeiger schwarz, aus Eisenblech	Zeiger vergoldet, aus Messingblech
Bei Zifferblättern bis zu 0,60 m	ℳ 22	ℳ 28
„ „ 1,00 „	„ 42	„ 49
„ „ 1,50 „	„ 58	„ 65
„ „ 1,75 „	„ 65	„ 82
„ „ 2,00 „	„ 85	„ 98
„ „ 2,50 „	„ 105	„ 121
„ „ 3,00 „	„ 160	„ 171
„ „ 4,00 „	„ 355	„ 400

Ohne Verbindlichkeit.**Preise für Zentralwinkelwerke und einfache Winkelwerke.**

Zentralwinkelwerke aus 5 konischen Rädern bestehend, nebst Verbindungsstücken für 4 Zifferblätter:

bis 1 m	ℳ 39
„ 2 „	„ 55
„ 3 „	„ 88
„ 4 „	„ 132

2 rädriige konisch gefräste Winkelwerke ℳ 14, 20, 28, 50

Ohne Verbindlichkeit.**Preise für Hammerwerke.**

Komplette Hammerwerksanlagen inkl. Winkelhebel und Zugdraht je nach Bedarf:

für Kal. 1—3	ℳ 12— 28
„ 4—5	„ 28— 60
„ 6—8	„ 60—115

Ohne Verbindlichkeit.

Preise verglaster Uhrränke.

Dieselben werden aus kiefernem Holze angefertigt, sind zerlegbar, teilweise verglast, mit Schloß versehen und dauerhaft mit Ölfarbe gestrichen.

Schrank zu Uhr Kal. 1 und 2	M	55—75
„ „ 3 „ 4	„	75—100
„ „ 5 „ 6	„	100—140
„ „ 6 „ 7	„	140—190
„ „ 8	„	260,00

Preise der Glocken und Glockenschalen.

Glockenschalen aus reinem Glockenmetall kosten per Kilo M 3,00 bis 4,00 und M 4,50 in polirtem Zustande. Dieselben behalten stets einen hohen Metallwert, bedürfen, um weit gehört zu werden, keines so starken Uhrwerks wie die Gußstahlglocke und empfehlen sich in folgenden Größen und Schwersen:

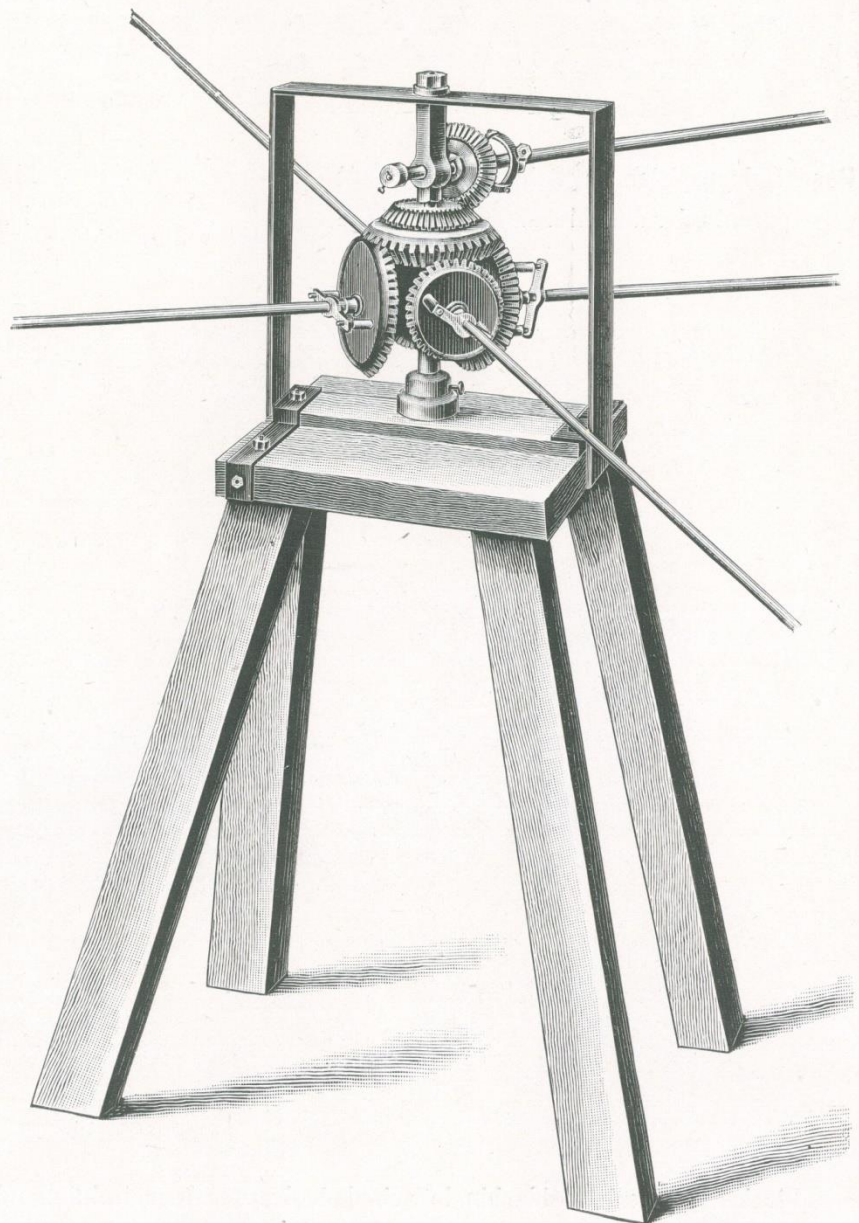
23 cm 4,5 Kilo	39 cm 20 Kilo
26 „ 7 „	40 „ 23 „
30 „ 9,5 „	44 „ 32 „
33 „ 13 „	48 „ 36 „
37 „ 17 „	51 „ 45 „
54 cm 59 Kilo	
58 „ 64 „	
61 „ 75 „	
63 „ 83 „	
70 „ 100 „	

Hartguß-Glockenschalen, welche sich des schönen, sonoren Klanges wegen vorteilhaft auszeichnen, kosten wesentlich weniger wie vorstehende und werden inkl. Armatur per Kilo mit M 1—1,25 berechnet. Folgende Dimensionen und Gewichtsschwersen sind empfehlenswert:

für Viertelschlag	
Durchmesser 30 cm	9 Kilo
„ 35 „	16 „
„ 41 „	19 „
„ 45 „	30 „
„ 50 „	32 „
für Stundenschlag	
Durchmesser 50 cm	38 Kilo
„ 55 „	50 „
„ 65 „	86 „
„ 76 „	120 „
„ 94 „	200 „

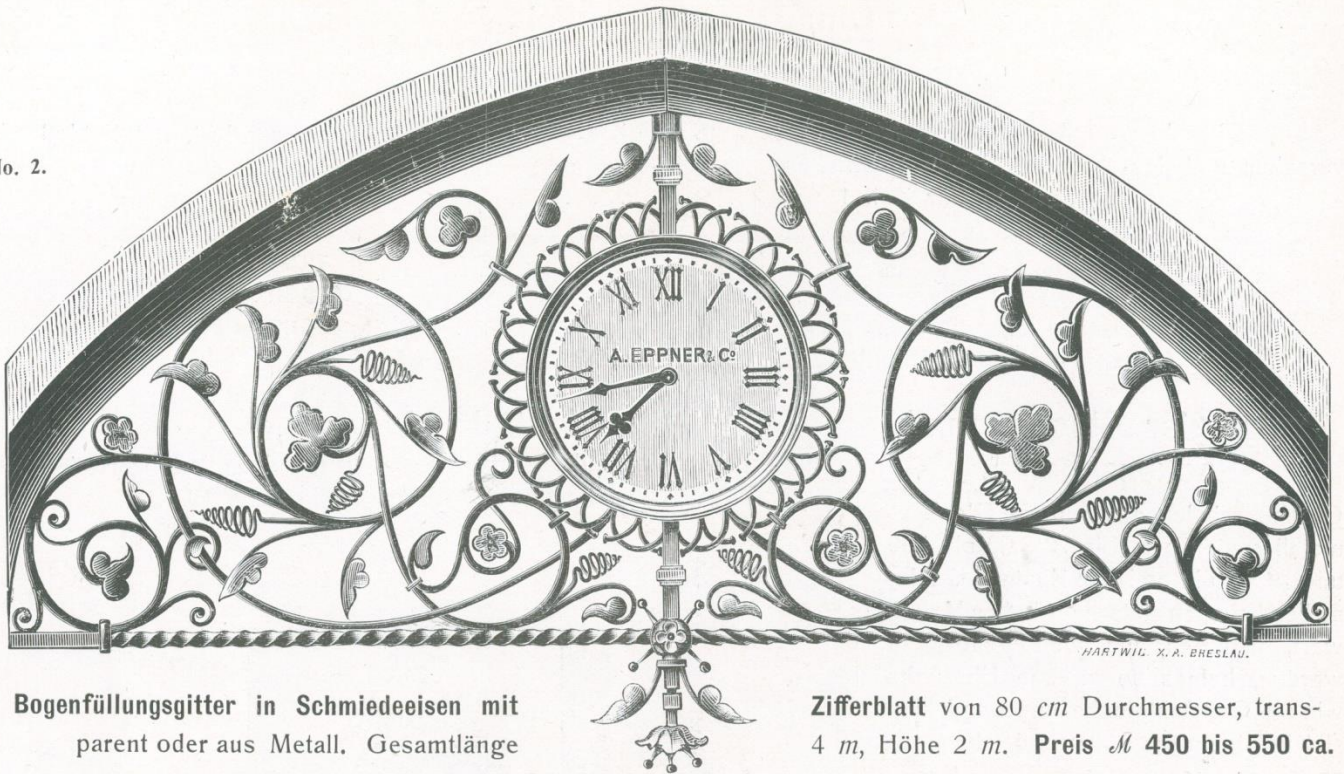
Zentralwinkelwerk,

mit 7 konischen Rädern und 5 Leitungen, auf isoliert stehendem Gestell montiert. Preise siehe Seite 10.



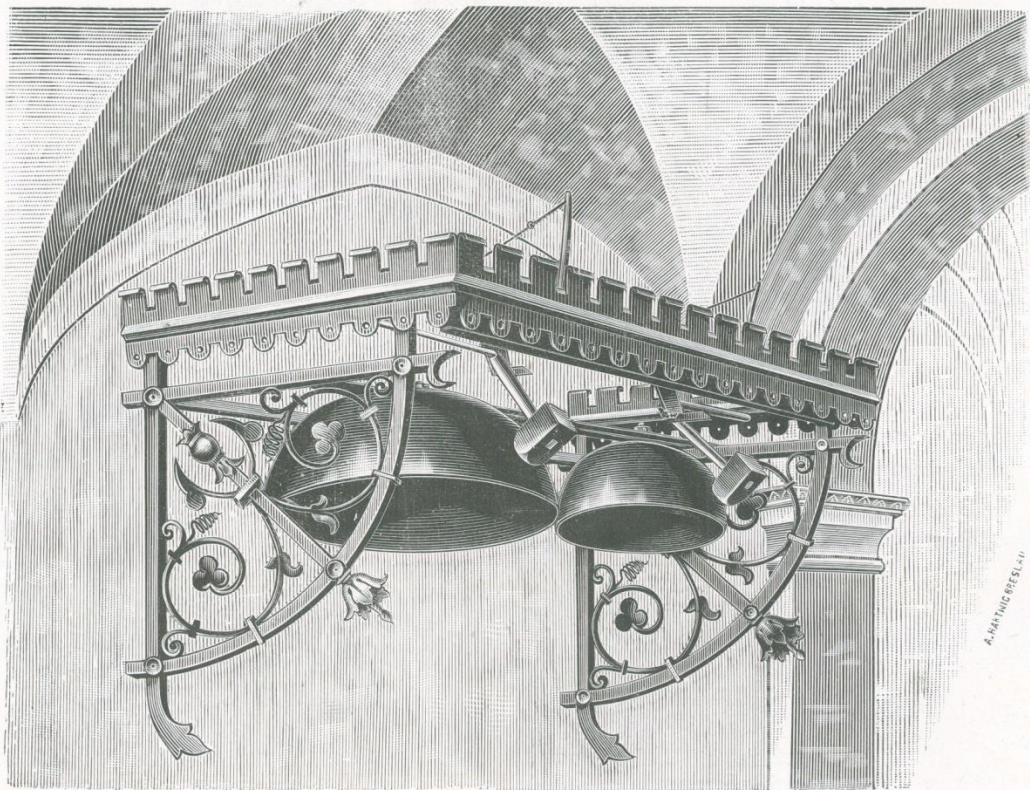
No. 1.

No. 2.



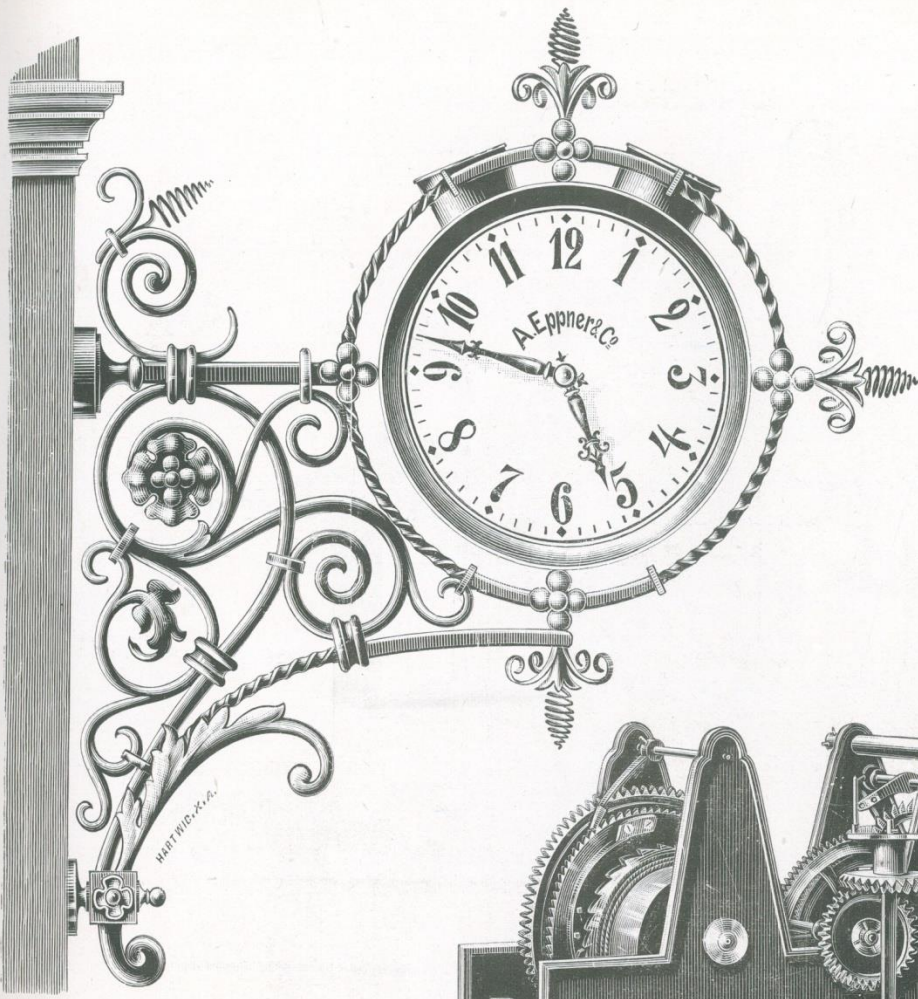
Bogenfüllungsgitter in Schmiedeeisen mit
parent oder aus Metall. Gesamtlänge

Zifferblatt von 80 cm Durchmesser, trans-
4 m, Höhe 2 m. Preis *M* 450 bis 550 ca.



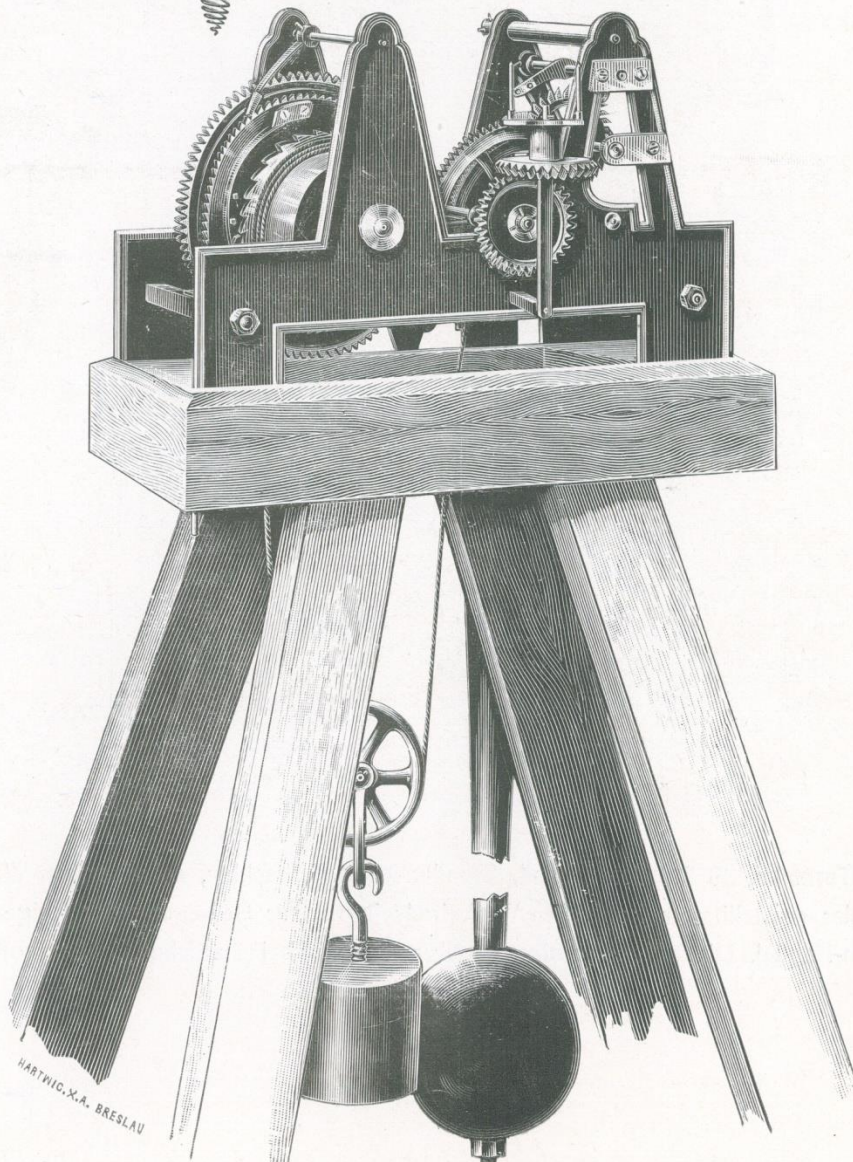
No. 3.

Glockenstuhl mit Baldachin in schmiedeeiserner Konstruktion mit Kupferverzierungen, mit Glocken
und Armaturen. 1,20 m lang, 60 cm tief, 80 cm hoch. Preis komplett *M* 500 bis 600 ca.



No. 4.

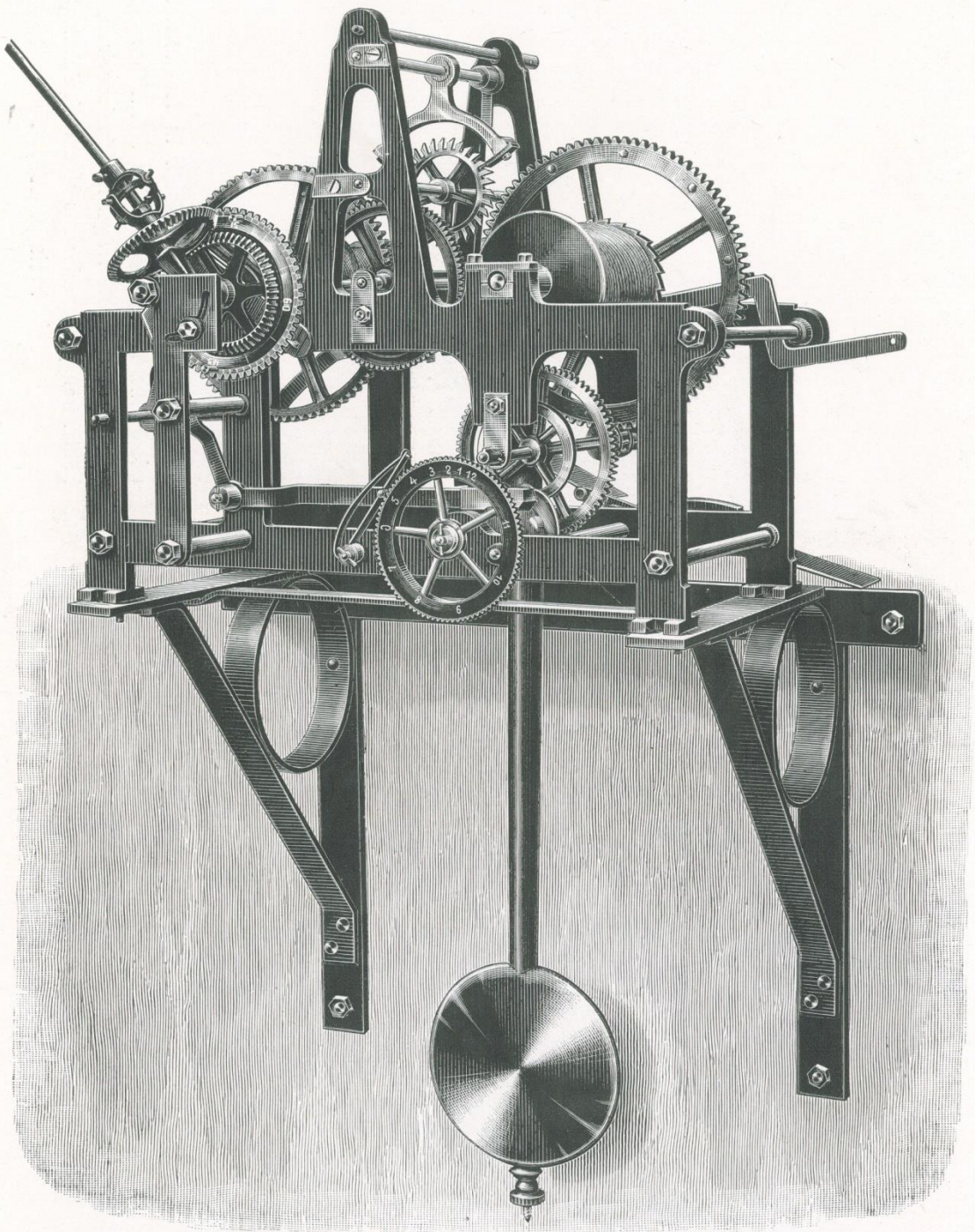
Straßen- oder Bahnsteiguhr in Trommelform mit 2 Zifferblättern von 60 bis 70 cm Durchmesser. Reich ornamentierte Träger in Schmiedeeisen, Zifferblätter transparent oder aus Metall mit Schutzgläsern. Preis M 670,—.



No. 5.

HARTWIG, X.A. BRESLAU

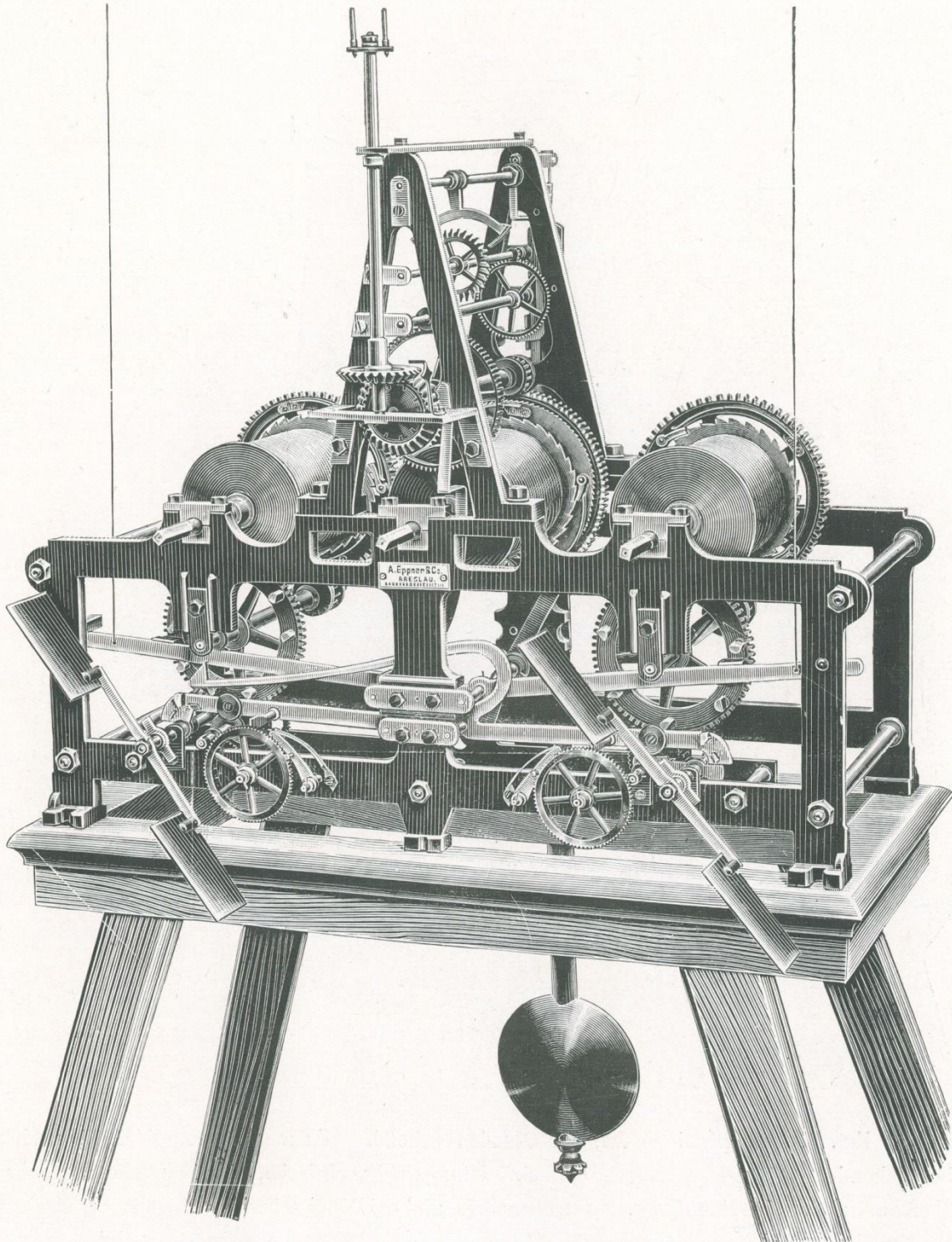
Kal. 1—3 Gehwerk, Hauptrad 110—160 cm, 8 Tage gehend, Kontragesperre, Drahtseile, Sekundenpendel, dient zum Betrieb von Bahnsteig-, Haus- und Straßen-Uhren. Preise siehe Seite 8.



No. 6.

Kal. 4. Turmuhr, 30 Stunden gehend, Stunden- und Halbschlag, auf eisernem Wand-Doppelkonsol befestigt, mit zirkular verstellbarem konischen Winkelradseingriff zur Bewegung der Zeigertransmission, Grahamgang, Sekunden-Pendel. Diese Konstruktion des Uhrwerks wird bei sämtlichen Größen von Kal. III aufwärts beobachtet.

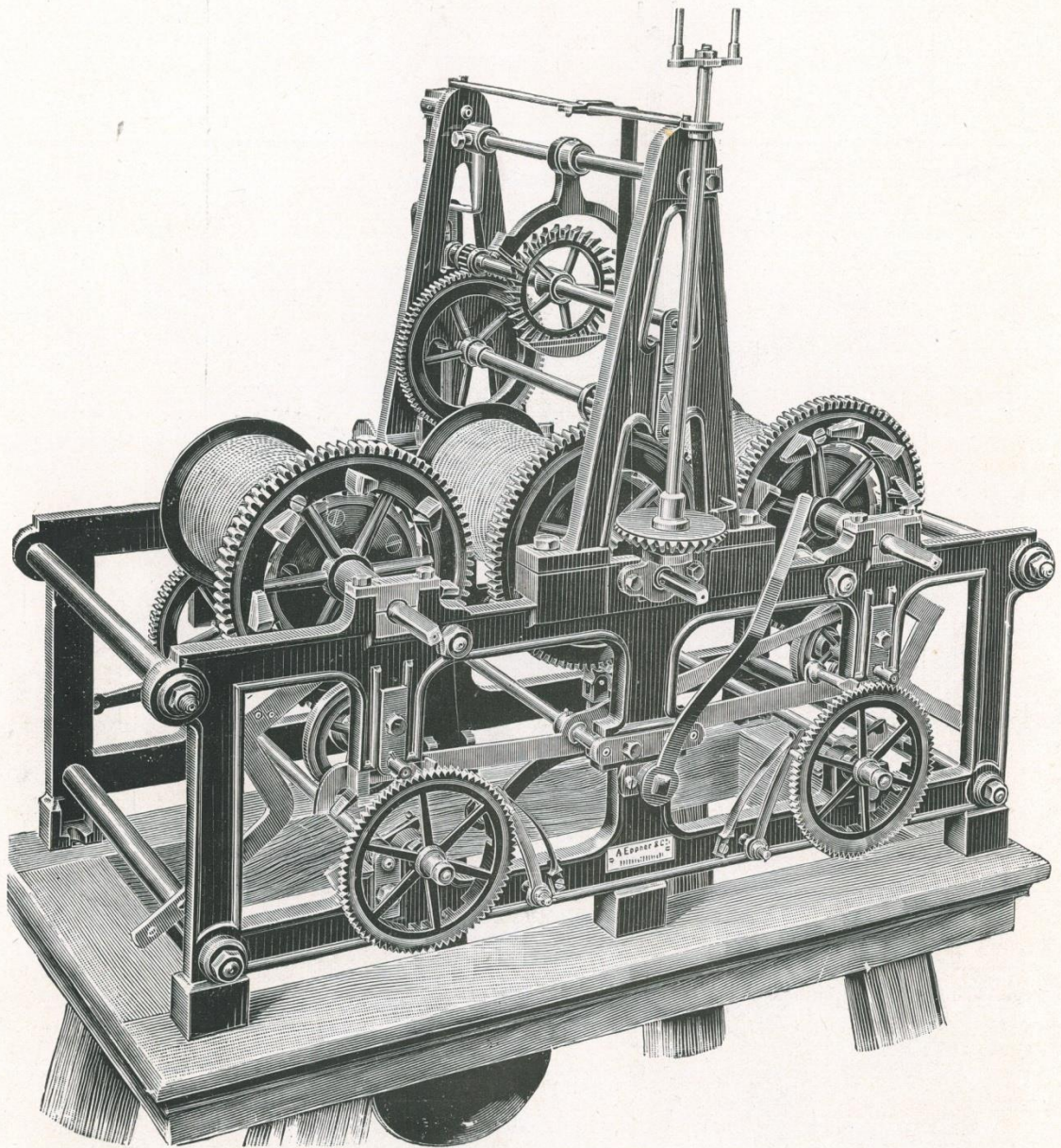
Preise siehe Seite 6.



No. 7.

Kal. 3. Schloßuhr, 8 Tage gehend, 3 Radsystem, 21 cm Haupträder, Viertel- und Stundenschlagwerk, einfacher Aufzug, eiserne Walzen, Drahtseile, Grahamgang, Kontragewicht, Sekundenpendel. In dieser Konstruktion werden alle 8 Tage gehenden Uhren der Kal. 1 bis 4 ausgeführt.

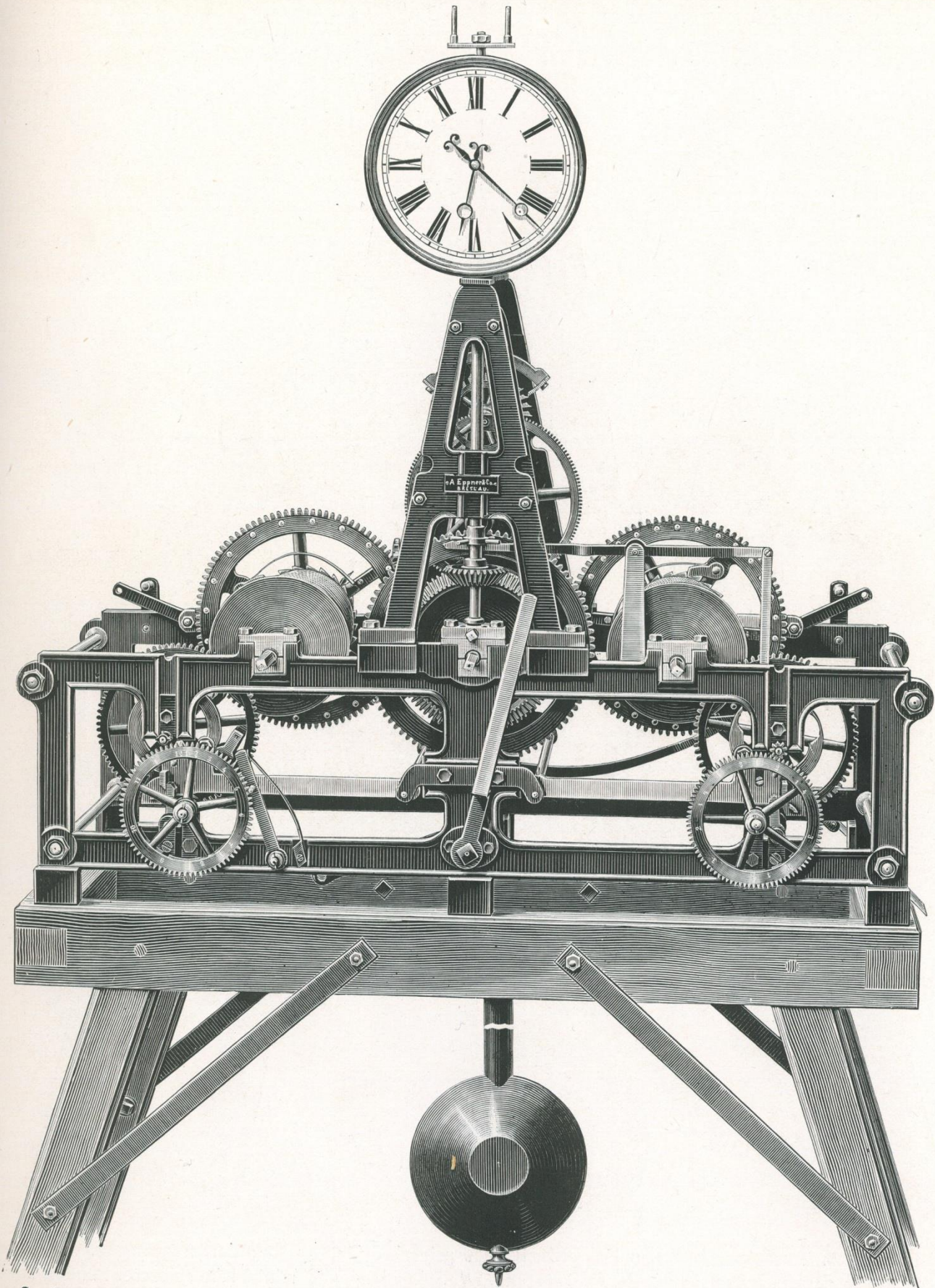
Preise siehe Seite 7 und 8.



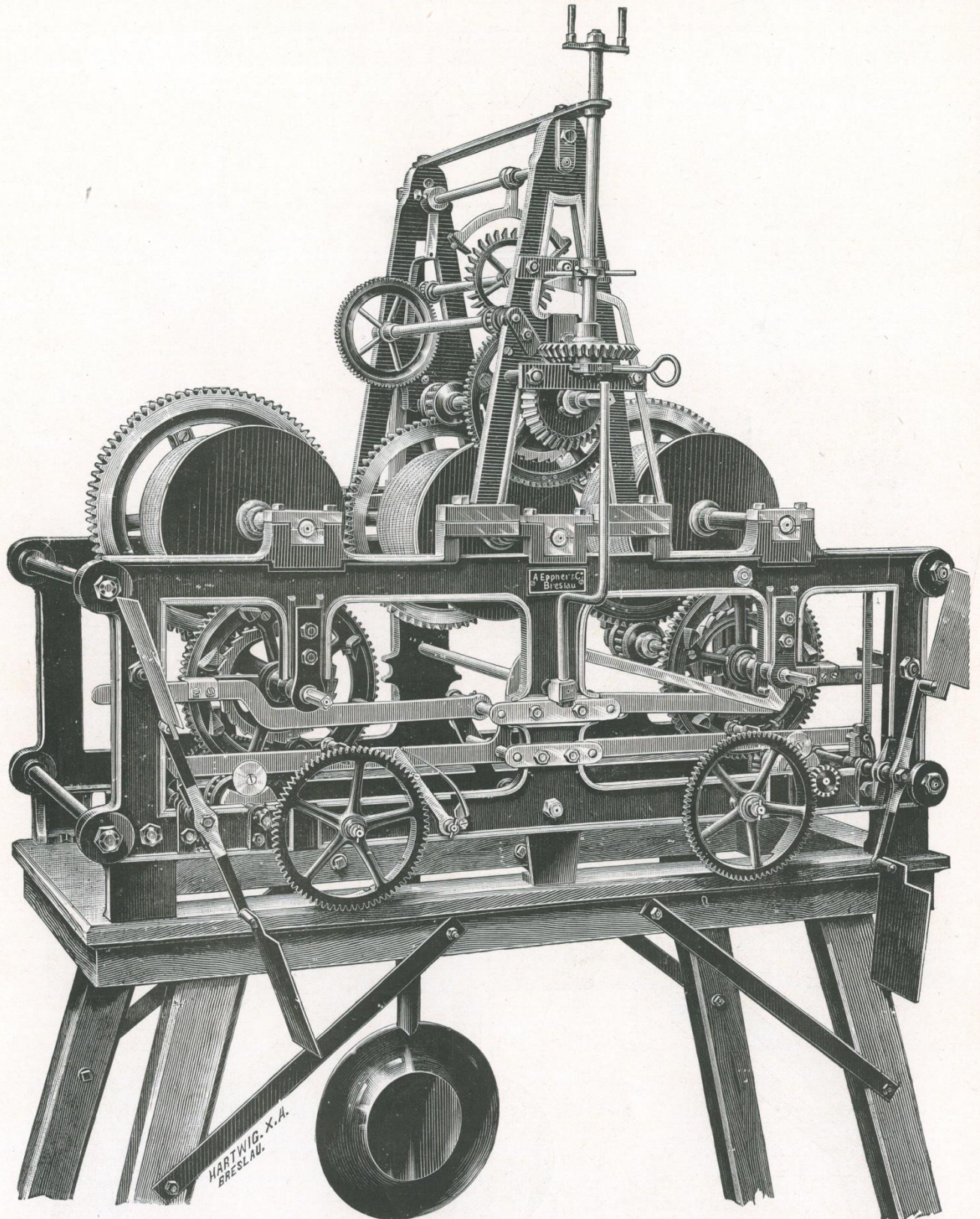
No. 8. Turmuhr Kal. 5. Haupttrah 26 cm, 30 Stunden gehend. Walzenrad ist gleichzeitig Hebnägelrad wie an nebenstehender 8 Tage-Uhr, außerordentlich leistungsfähig, einfache, übersichtliche und sehr gefällige Konstruktion, Grahamgang, Kontragesperre und 25 Kilo schwere Pendelscheibe.

In dieser Bauart werden alle 30 Stunden-Uhren von Kal. 3 aufwärts geliefert.

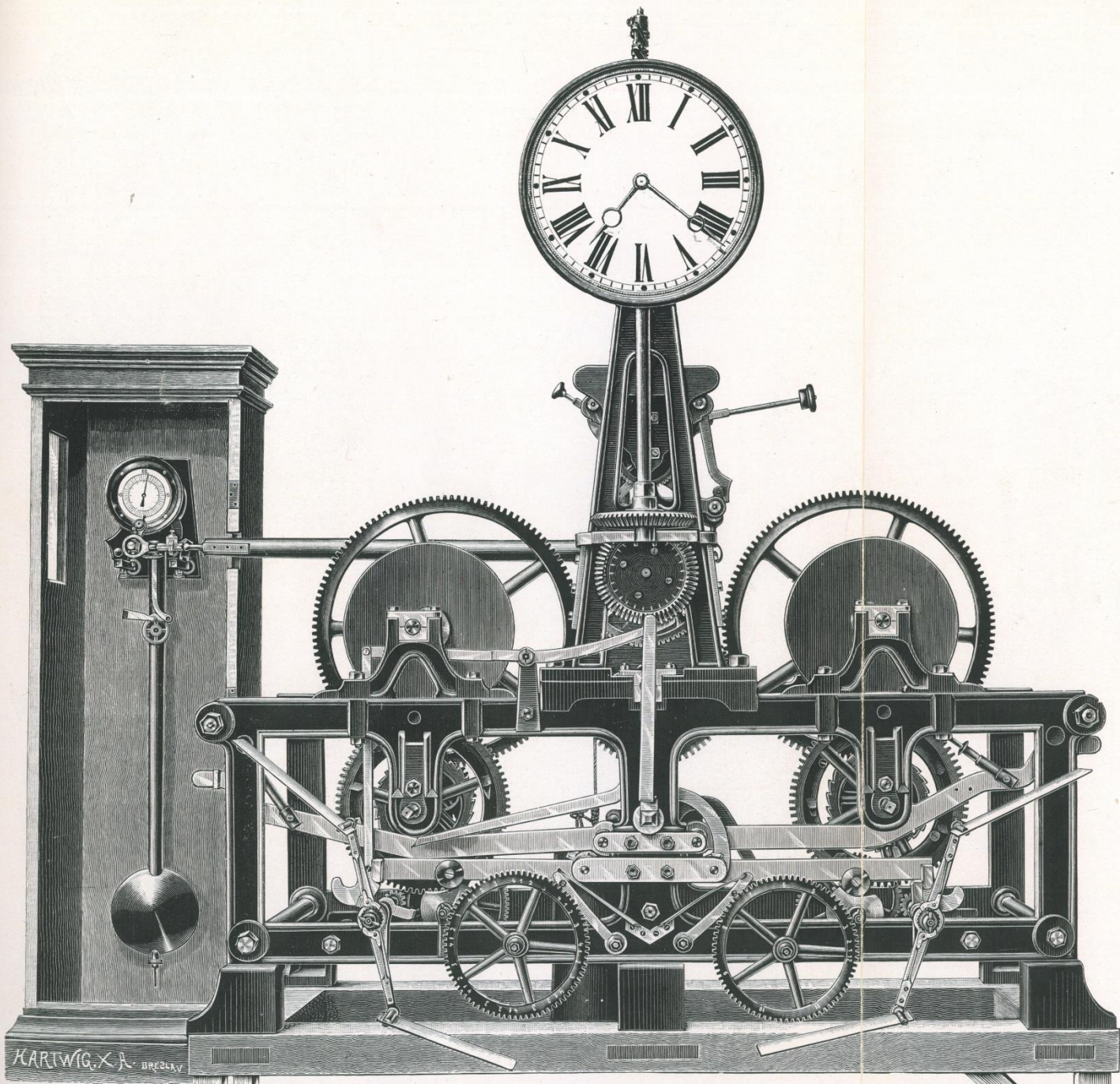
Preise siehe Seite 6 und 7.



No. 9. Turmuhr Kal. 5, 32 cm Haupträder, 8 Tage gehend, 2 Rad-System wie 30 Stundenuhr, zeichnet sich durch ihre einfache und übersichtliche Konstruktion bei gleicher Leistung wie das 3 Rad-System aus; wird hauptsächlich bei Anlagen mit hohem Fallraum angewendet. In gleicher Bauart werden auch die Kal. 6—8 geliefert. Preise siehe Seite 7 und 8.



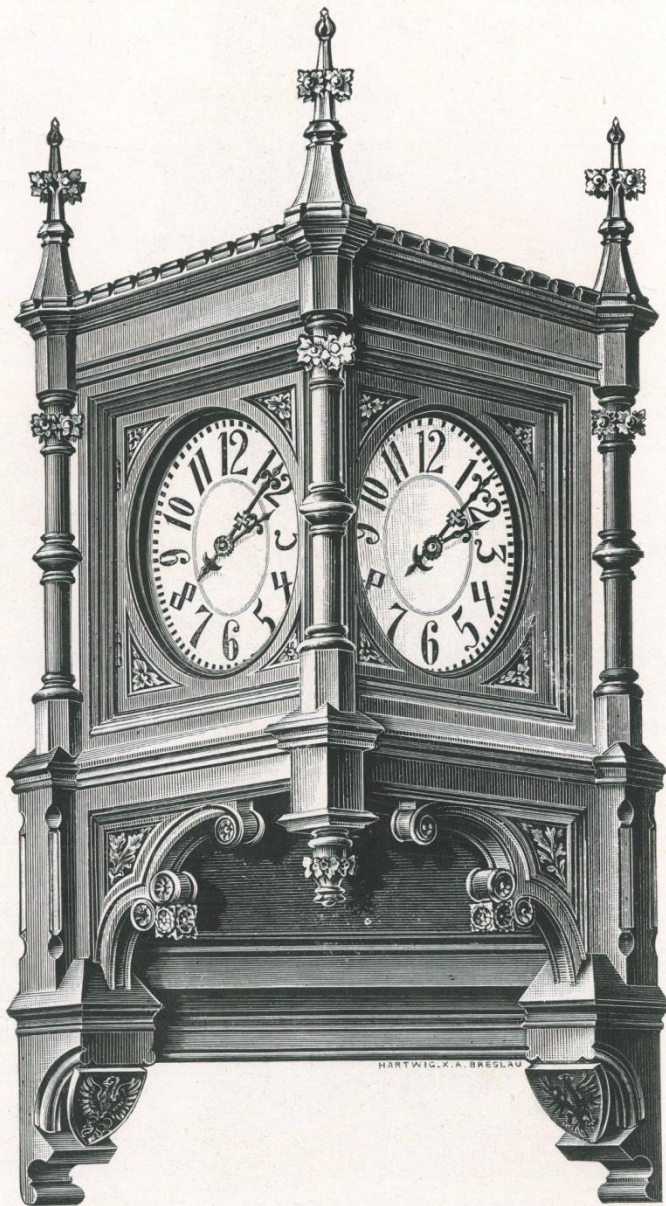
No. 10. Kal. 4, Turmuhr mit 42 cm Haupttrah, 8 Tage gehend, 3 Rad-System, Vorgelegeaufzug, eiserne mit Spiralgängen versehene Aufzugswalze, Grahamgang, $1\frac{1}{4}$ Sekundenpendel mit 50 Kilo schwerer Pendelscheibe, symmetrische und übersichtliche Anordnung sämtlicher Teile, leichte Zerlegbarkeit und kleinster Raum bei großer Leistung. In gleicher Weise wie Kal. 5, 6 und 7 gebaut. Über Preise siehe Seite 7 und 8.



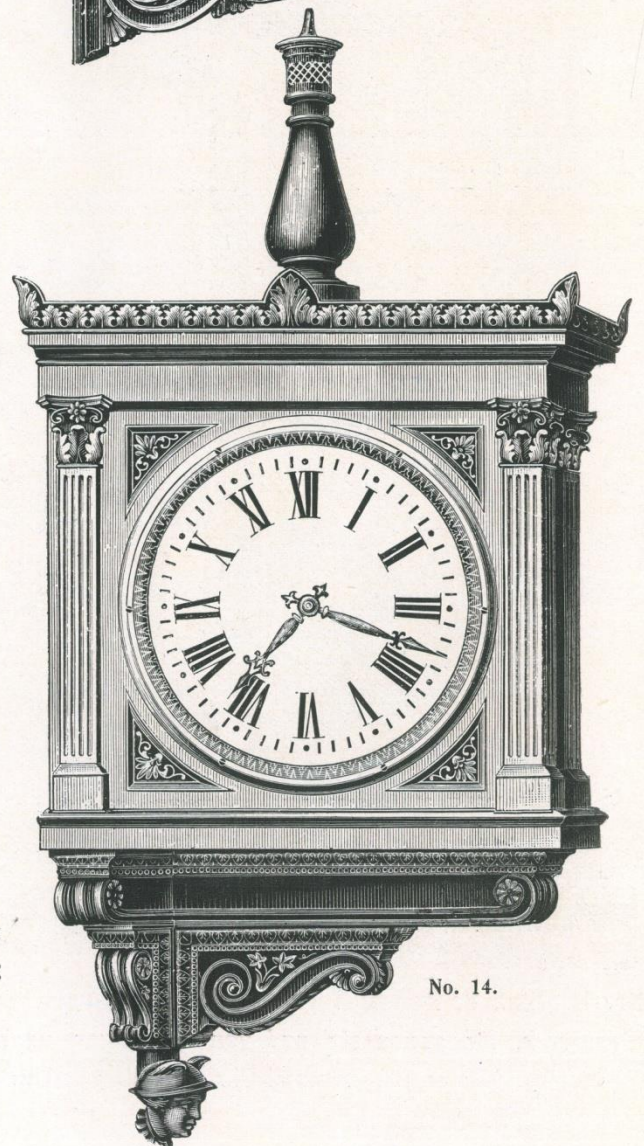
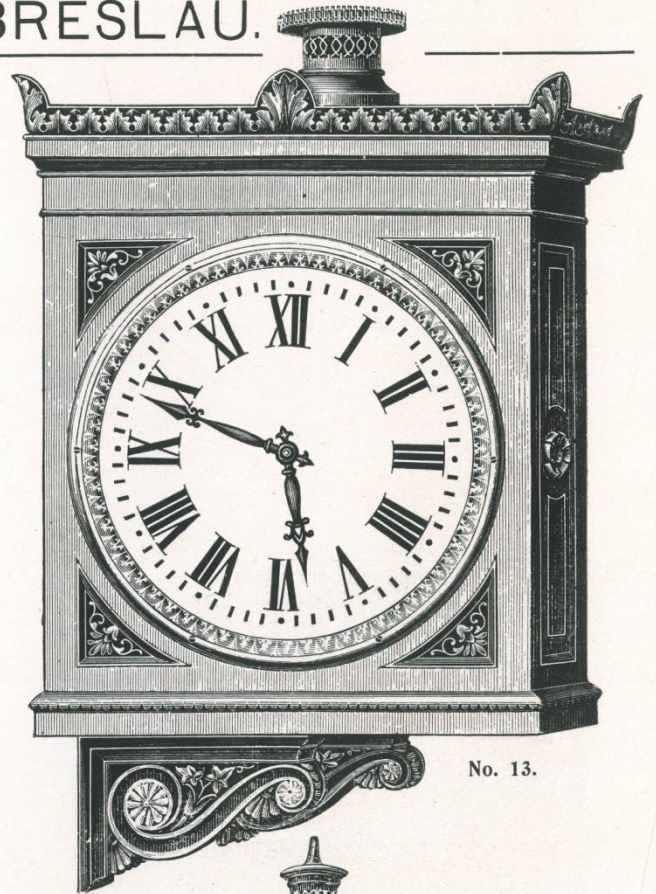
No. 11. Kal. 8, Normal-Turmuhre mit Viertel- und Stundenschlag, 8 Tage gehend, mit minutenweiser Auslösung des Zeigertriebwerks und mit isoliertem Gangwerk, für genaueste und von Störungen unabhängige Sekunden-Regulierung eingerichtet, genügt den höchsten Ansprüchen, die an eine große Normal-Uhr gestellt werden. Preis M 2800,—. Konstruktiv eine der schönsten und besten Turmuhren.

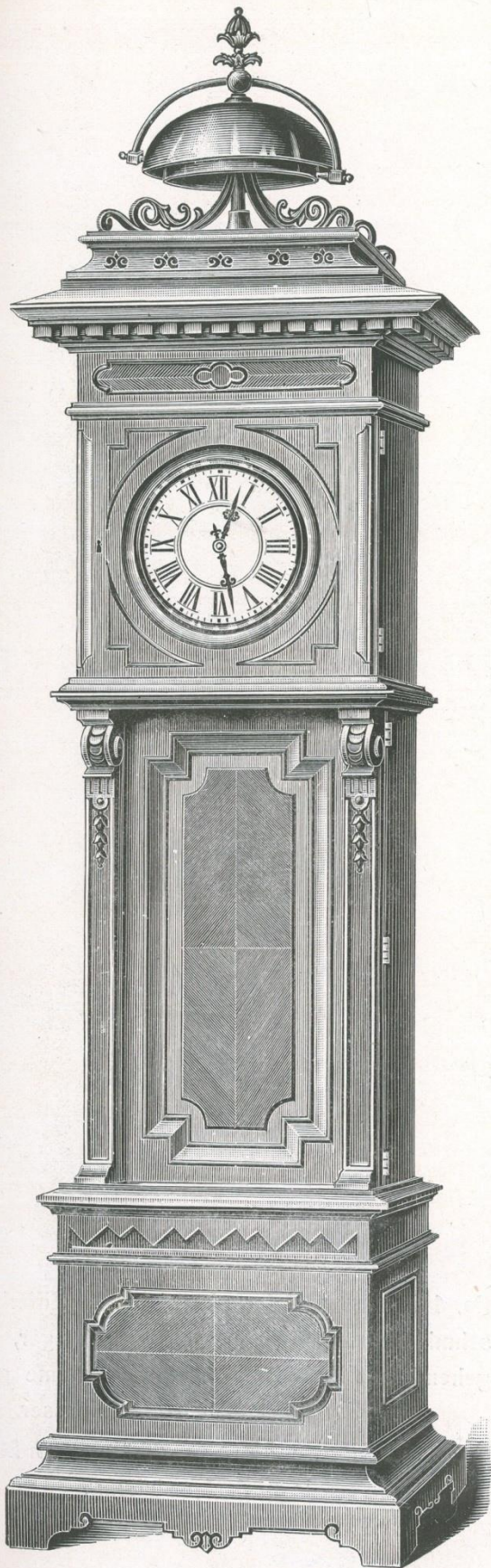
No. 13. Dreikantgehäuse in Eisen
mit Zifferblättern und Zeigerwerken Preis *M*

No. 14. Dreikantgehäuse in Zink.
Preis mit je 2 transparenten Blättern von 50 bis 60 cm
M

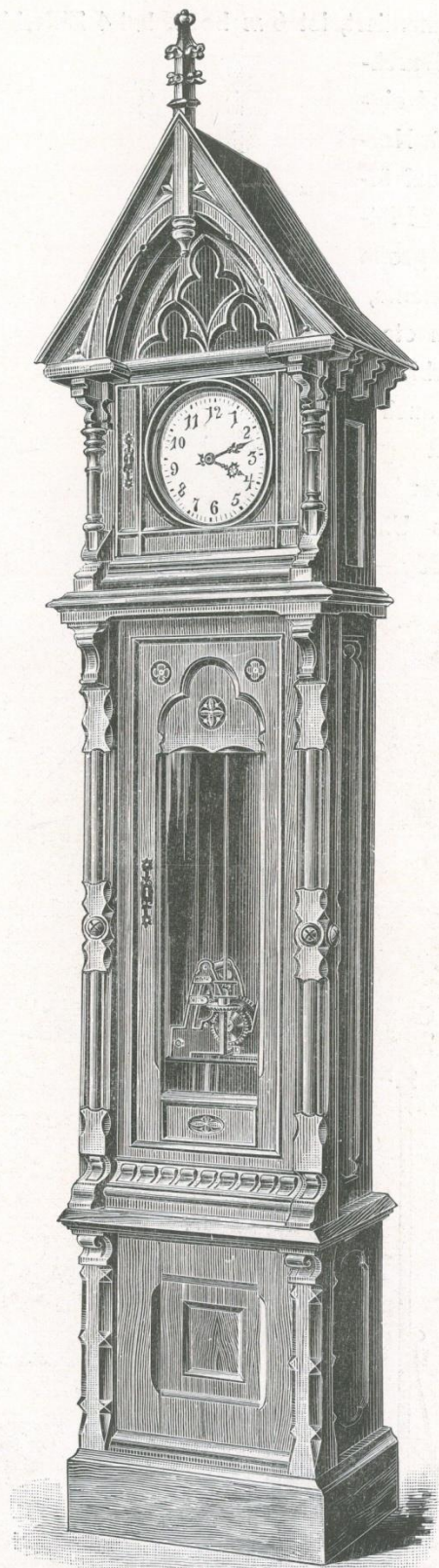


No. 12. Dreikantgehäuse mit Doppel-Zifferblatt von 50 cm Durchmesser, transparent und Schutzglas, aus Eichenholz gearbeitet, gotischer Stil. Preis *M* 900,—.



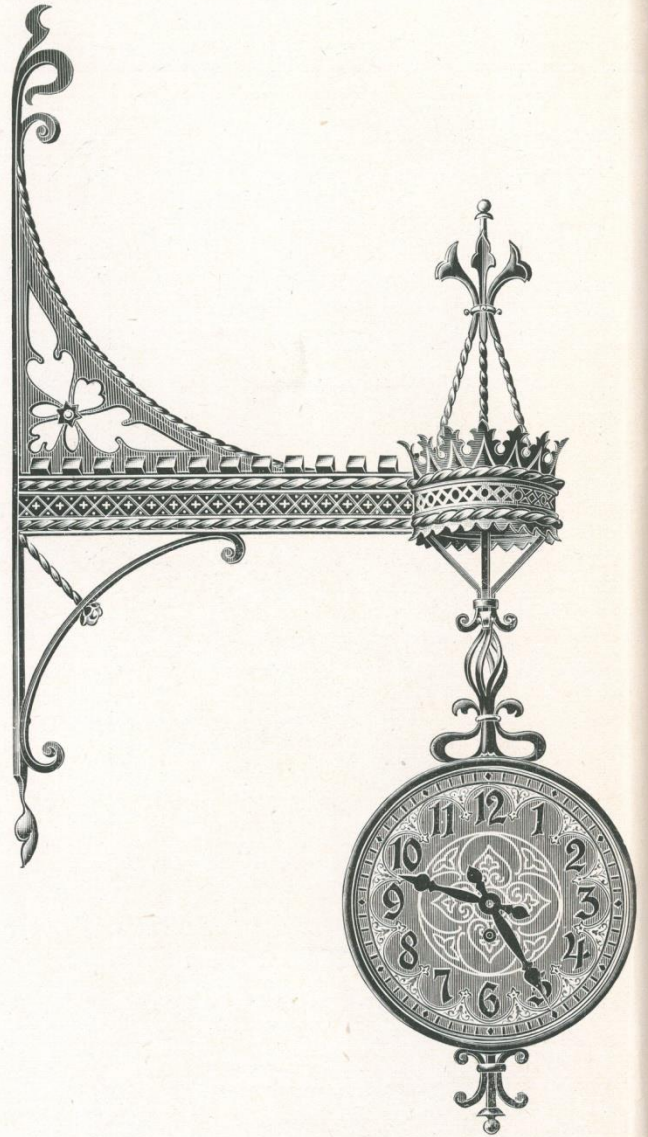
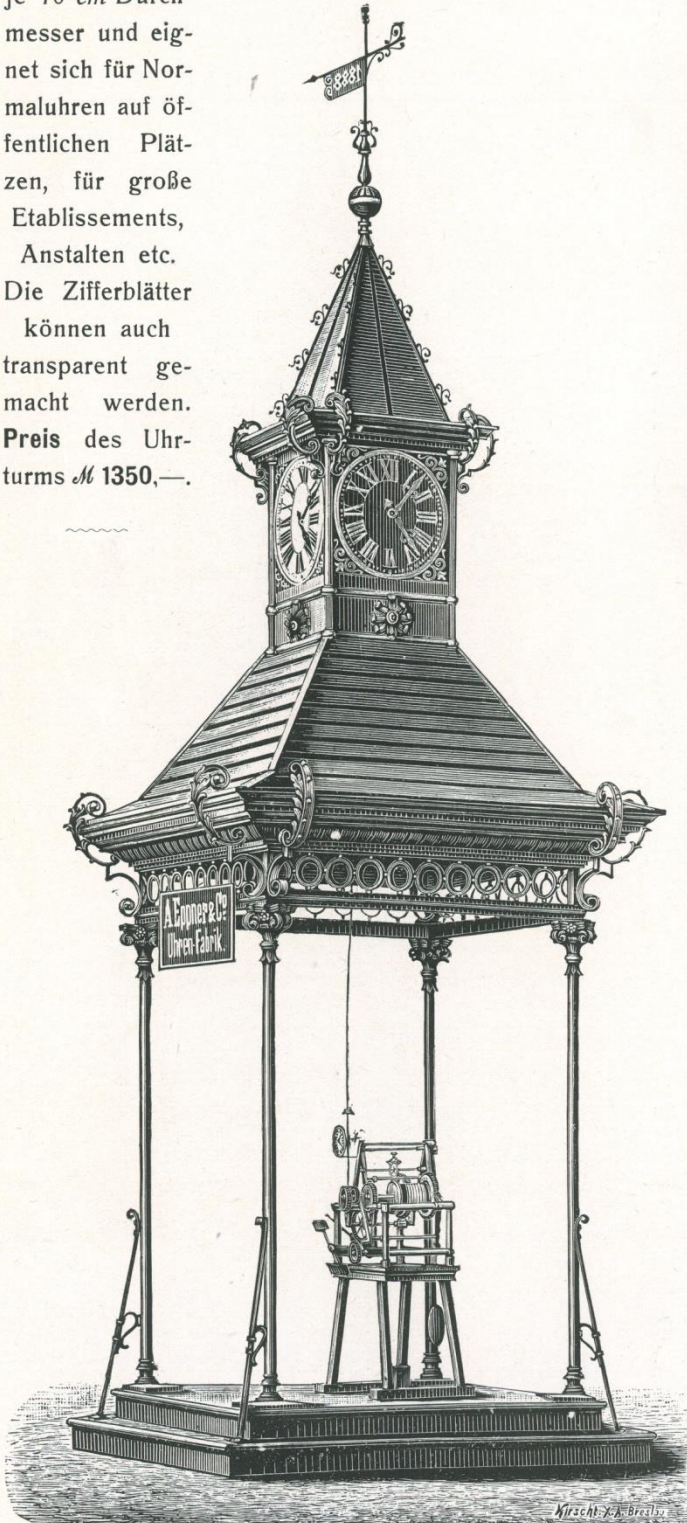


No. 15. Hausuhr für große Anstalten, öffentliche Gebäude etc., mit Viertel- und Stundenschlagwerk, 8tägigem Aufzug, 50 cm großem Zifferblatte, laut tönenden Glocken in eichenem Renaissancegehäuse ca. 3 m hoch. Preis M 780,—.



No. 16. Stationsuhr in gotischem Standgehäuse mit 30 cm großem Emaille-Zifferblatt und 8 Tage-Gehwerk, 2,50 m hoch, dient gleichzeitig zum Betriebe der doppelten Dreikant-Uhr auf dem Bahnsteig. Preis mit letzterer in eichenem Gehäuse und gotischem Stil wie No. 12 Seite 20. Preis M 1350,—.

No. 18. Uhrturm in schmiedeeisener Konstruktion, reich ornamentiert, ist 6 m hoch, hat 4 Zifferblätter von je 70 cm Durchmesser und eignet sich für Normaluhren auf öffentlichen Plätzen, für große Etablissements, Anstalten etc. Die Zifferblätter können auch transparent gemacht werden. **Preis** des Uhrturms *M* 1350,—.

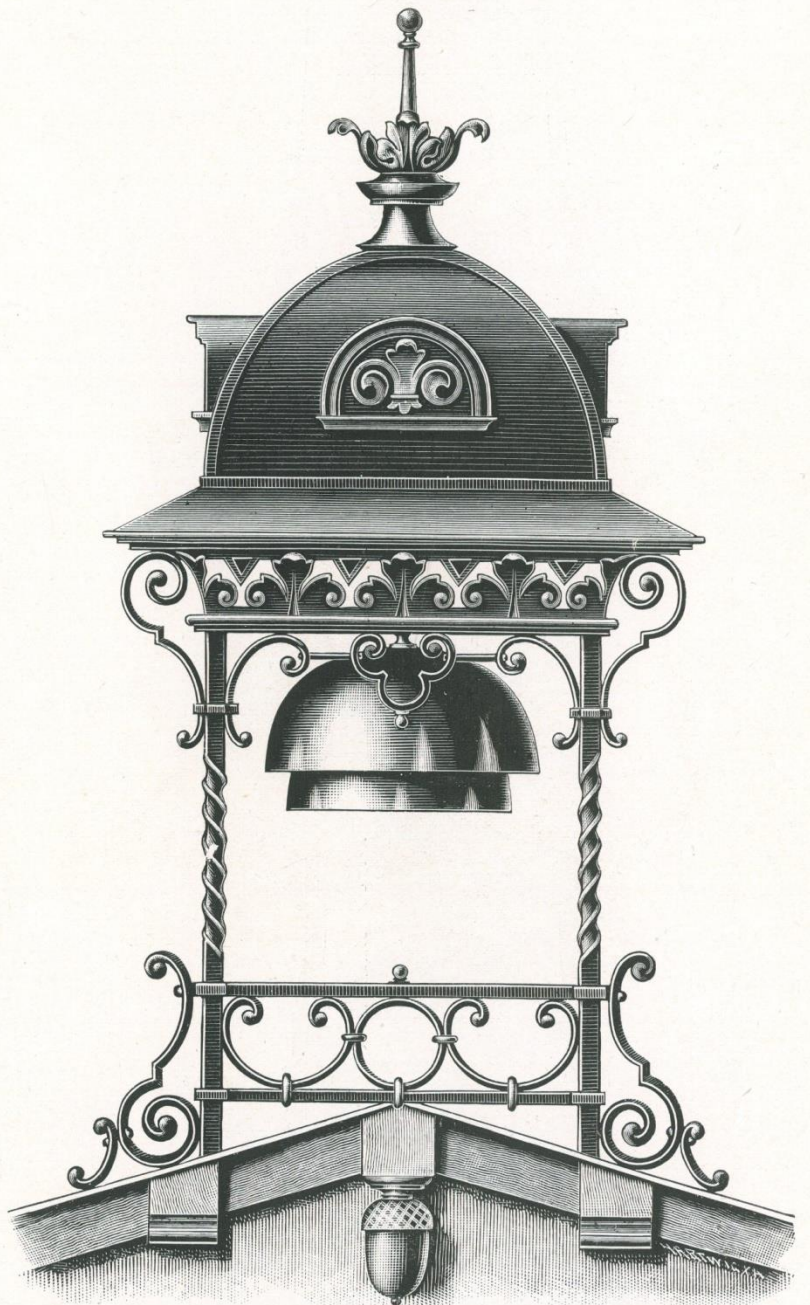


No. 18a. Trommeluhr mit doppeltem Zifferblatte an schmiedeeisernem, ornamentierten Träger, 8 Tage gehend, mit Federzug, für große Räume geeignet. Zifferblätter 60 cm Durchmesser.

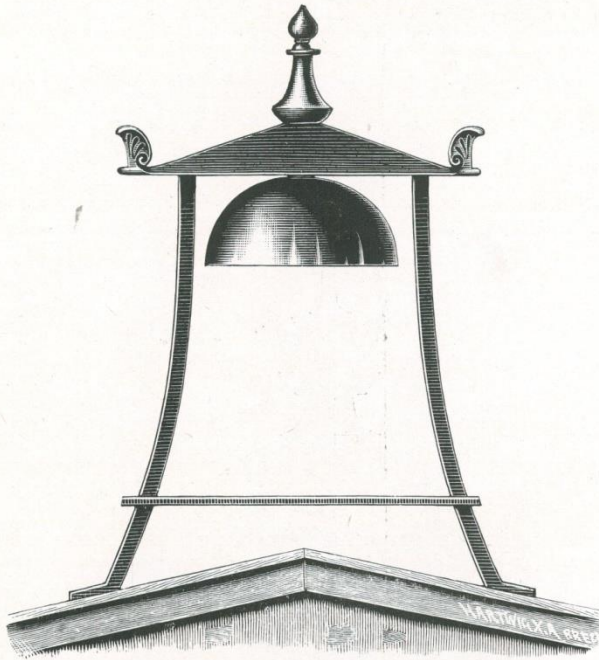
Preis der Uhr *M* 330, des Trägers *M* 200—300 je nach Ausstattung.



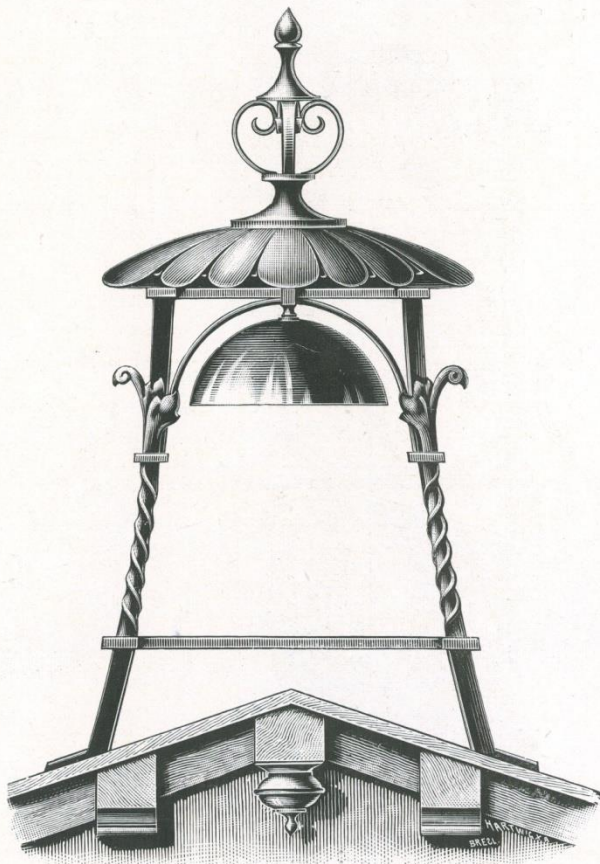
No. 19.
Schmiedeeisernes Glockentürmchen,
Ia Ausführung. M 265,—.
1 : 10.



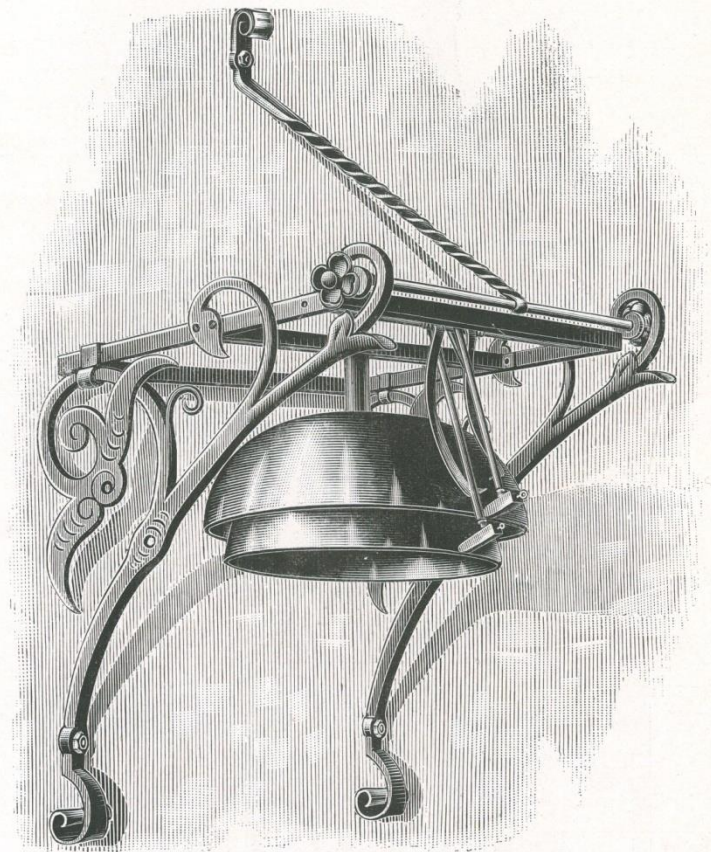
No. 20.
Schmiedeeisernes Glockentürmchen,
in Ia Ausführung. M 300,—.
1 : 10.



No. 21. Schmiedeeiserner Glockenstuhl.
M 40,—. 1 : 10.



No. 22. Schmiedeeiserner Glockenstuhl,
ornamentierte Ausführung. M 83,—.
1 : 10.



No. 23. Glockenkonsole in schmiedeeiserner Ausführung, für 2 Glocken passend, M 72,—; mit gepreßten Gußstahlglocken und Hammerwerken, sehr schön klingend, komplett M 150,—.

1 : 5.

Elektrische Uhranlagen.

I. Normaluhren.

Dieselben haben die Aufgabe, in jeder Minute einen Stromschluß herzustellen und nach den sympathischen Uhren zu senden. Die Stromschluß-Vorrichtung ist so konstruiert, daß bei jeder folgenden Minute die Stromrichtung gewechselt wird.

Um eine innige Wirkung der Stromschluß-Vorrichtung zu erzielen, wird dieselbe durch ein besonderes Laufwerk betätigt, welches minutlich vom Gehwerk ausgelöst wird.

Bis zu einer Anzahl von 20 sympathischen Uhren kommt ein Stromkreis zur Anwendung, bei noch größerer Anzahl wird das Netz in mehrere Stromkreise geteilt und die Rückleitung durch einen gemeinschaftlichen Rückleiter besorgt. Die Kontakt-Vorrichtung wirkt dann reihenweise, so daß in jeder hintereinanderfolgenden Sekunde eine andere Leitung Strom erhält. Diese Einrichtung ermöglicht den Betrieb einer großen Anzahl von Uhren mit einer verhältnismäßig kleinen Batterie; so kann z. B. eine Normaluhr, welche für 6 Stromkreise eingerichtet ist, mit ca. 8 Elementen die erhebliche Anzahl von 120 Uhren betätigen. Alle Kontakt-Vorrichtungen sind derart konstruiert, daß der schädlich wirkende Extrastrom, welcher beim Öffnen eines Stromkreises entsteht, beseitigt resp. abgelenkt wird.

II. Normaluhren in Hanggehäusen.

Dieselben werden mit Federkraft getrieben, wodurch kräftigere Kontakte erzielt werden, als mit den gebräuchlichen Gewichtshängeuhren. Die Werke sind solide und kräftig gebaut, besitzen einen Pendel von 49 cm Länge und ein Zifferblatt von 18 cm Durchmesser. Gangzeit 8 Tage.

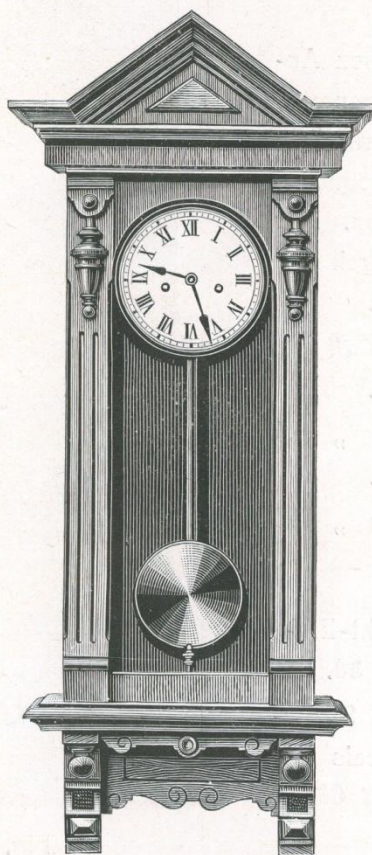


Fig. 106.

Verschließbares
Eichengehäuse,
gebeizt

M 106,—.

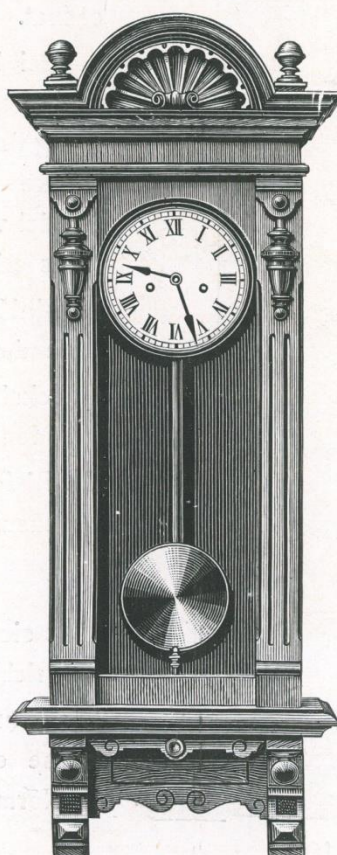


Fig. 106a.

Verschließbares
Eichengehäuse,
gebeizt

M 108,—.

Normaluhren mit Gewichtszug für das Gehwerk und Federzuglaufwerk zur Erzielung besserer Gangresultate erhöhen den Preis vorstehender Uhren um *M* 20—28, je nach Ausstattung der Gehäuse.

III. Normaluhren in Standgehäusen mit Gewichts zug.

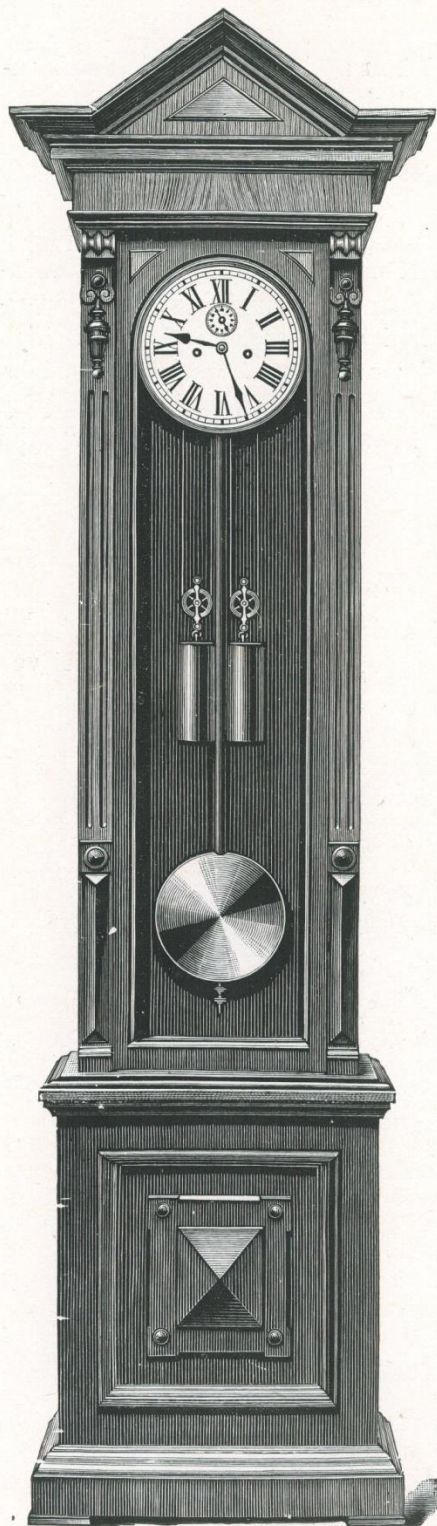


Fig. 109.

Eichen- oder Nußbaum-Gehäuse.

M 320,—.

Diese Normaluhren haben äußerst kräftig gebaute Werke und sind mit Sekunden-Pendel versehen, wodurch sich dieselben genauer regulieren lassen, als Normaluhren mit kurzem Pendel. Infolge ihrer kräftigen Bauart sind dieselben auch gegen Schmutz oder gegen Verdicken des Öles weniger empfindlich.

Die Zifferblätter haben 27 cm Durchmesser, sind von Metall, fein versilbert und besitzen genaue Minuten- und Sekunden-Einteilung. Die Stromschluß-Vorrichtung wird für 1—2 Stromkreise angeordnet.

Bei besonders hohen Anforderungen an den genauen Gang der Uhren, können diese Werke mit Kompensations-Pendel versehen werden. Der Preis erhöht sich dadurch bei:

Metall-Kompensationspendel um M 138

Quecksilber-Kompensationspendel um . „ 165

Dr. Rieflerschen Kompensationspendel um „ 290

— — — — —
Mit sichtbarer Kontakt-Einrichtung mehr M 33.

Die Einrichtung für 2 Stromkreise erhöht den Preis der Normaluhren um M 66.

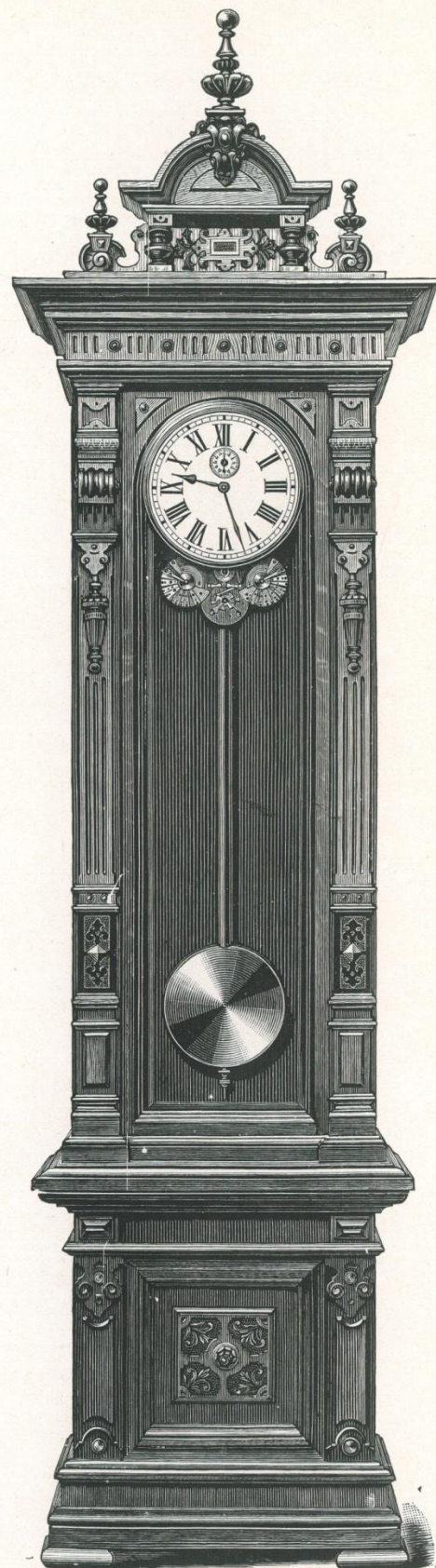


Fig. 112.

Eichen- oder Nußbaum-Gehäuse.

M 475,—.

IV. Normaluhren für größere Zentraluhren-Anlagen.

Diese Werke bestehen aus einem kompletten Normaluhrwerk, wie solche unter III aufgeführt sind. Das Laufwerk, welches sonst zum direkten Schließen des Kontaktes verwendet wird, hat hier die Aufgabe, ein im Uhrwerkkasten untergebrachtes extra starkes Laufwerk auszulösen. Erst dieses starke Werk betätigt die Kontakt-Einrichtung, welche je nach Erfordernis für 3—6 Stromkreise eingerichtet wird.

Durch vorgenannte Konstruktion wird eine genaue Regulierung des Uhrwerks erzielt, was bekanntlich bei stark gebauten turmuhrähnlichen Gehwerken nicht der Fall sein kann.

Der Preis dieser Uhren richtet sich nach Ausstattung der Gehäuse und nach Anzahl der Stromkreise und beträgt zwischen *M* 1100,— bis 1550,—.

Zeichnungen nach näheren Angaben nebst Preisen auf Wunsch.



V. Einrichtung vorhandener Turm-, Hof-, Fabrik- und Eisenbahn-Uhren zum Betrieb elektrischer Uhren.

Vorhandene Turm- und andere Großuhren lassen sich auch als Betriebs-Uhren für sympathische Uhren benutzen. Für diesen Fall dienen besondere Werke, welche am Gestell der Turmuhr angebracht werden können. Erforderlich ist es jedoch, daß das Gangrad der Uhr minutlich einen Umgang macht, damit ein auf der Welle angebrachter Exzenter den aus dem Werk seitlich herausstehenden Hebel auslösen kann. Der Preis eines solchen Werkes ist:

Auslösungswerk mit Stromschluß-Vorrichtung für

1 Stromkreis	<i>M</i> 110,—
2 Stromkreise	„ 132,—
3 „	„ 150,—
4 „	„ 165,—
5 „	„ 185,—
6 „	„ 200,—



VI. Normaluhren mit Sekunden-Kontakten.

Wenn die sympathischen Uhren mit Sekundenzeiger ausgerüstet werden sollen, so ist es auch erforderlich, daß die Normaluhr alle Sekunden einen Strom schließt. Die Werke dieser Normaluhren benötigen nur ein Gehwerk, indem die Kontakte direkt durch das Pendel betätigt werden.

Fig. 109. Gehwerk-Normaluhr mit Sekunden-Kontakt	<i>M</i> 300,—
„ 112. „ „ „ „ „	„ 425,—



Sympathisch-Elektrische Uhren.

(Nebenuhren.)

Der Zweck und Vorteil dieser Uhren besteht darin, daß eine beliebig große Anzahl von Uhren stets übereinstimmend die richtige Zeit anzeigen, so daß Differenzen in der Zeitangabe, wie solches bei den mechanischen Uhren vorkommt, nicht entstehen. Ferner brauchen diese Uhren nie aufgezogen zu werden, erfordern selten eine Reinigung oder Reparatur und können überall da angebracht werden, wo die Anbringung einer mechanischen Uhr Schwierigkeiten verursacht, z. B. an hohen Giebelwänden, auf gußeisernen Säulen für Straßen, an langen Gestängen hängend für die Eisenbahnhallen und in Fabriken, wo dieselben starken Erschütterungen ausgesetzt sind; hermetisch verschlossen, können dieselben, auch ohne den regelmäßigen Gang zu beeinflussen, in chemischen Fabriken, in Baderäumen usw. Aufstellung finden.

Die verschiedenartige Verwendung der sympathischen Uhren bedingt auch eine vielseitige Herstellung der Uhrgehäuse und Zifferblätter. Dieselben werden, insofern sie nicht nachstehend aufgeführt sind, nach näheren Angaben oder Zeichnungen zu entsprechenden Preisen angefertigt.

Die Zifferblätter aller Uhren sind weiß, die Zahlen und Zeiger schwarz. Versilberte Metallblätter, und solche mit schwarzem Grund und vergoldeten Zahlen, bedingen einen verhältnismäßig höheren Preis.

Die verzeichneten Zifferblattgrößen verstehen sich für den ganzen Durchmesser derselben; durch eine Lünette, welche zwischen Rahmen und Zifferblatt eingesetzt ist, wird ein kleiner Teil davon verdeckt. Alle Uhren sind mit Schutzgläsern versehen, welche für die größeren Zifferblätter aus Spiegelglas bestehen.

I. Sympathische Uhren in Holzgehäusen.

a) In rundem, profiliertem Holzrahmen, Nußbaum, Eiche oder schwarz zur Verwendung für solche Räume, welche gegen Witterungseinflüsse geschützt sind.

Fig. 115.	Durchmesser des Zifferblattes	23 cm	M	55,—
	„	27 „	„	60,—
	„	33 „	„	66,—
	„	40 „	„	82,—
	„	50 „	„	100,—
	„	60 „	„	128,—
	„	70 „	„	172,—

Fig. 116. Mit versilbertem Metallzifferblatt entsprechend teurer.

Uhren mit nach zwei Seiten zeigenden Zifferblättern 70% teurer.

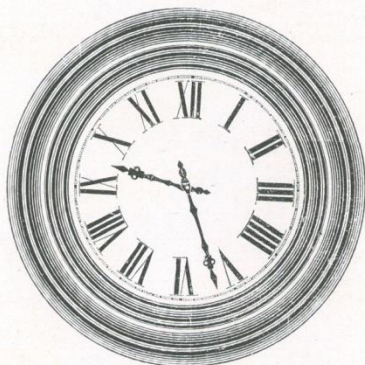


Fig. 115.

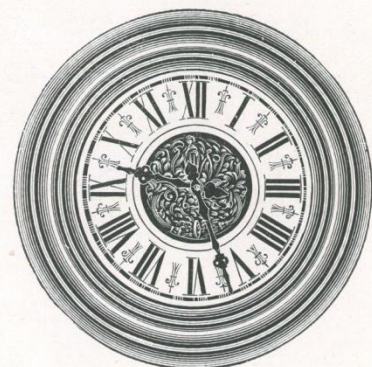


Fig. 116.

Fig. 117.

b) In rundem Holzrahmen mit zwei Zifferblättern und schmiedeeisernem Wand- oder Deckenarm für Korridore, Restaurants usw.

117.	Mit Wandarm,	Durchm. der Zifferblätter	33 cm	M	137
"	"	"	40	"	161
"	"	"	50	"	208
"	Deckenarm	"	33	"	128
"	"	"	40	"	160
"	"	"	50	"	200

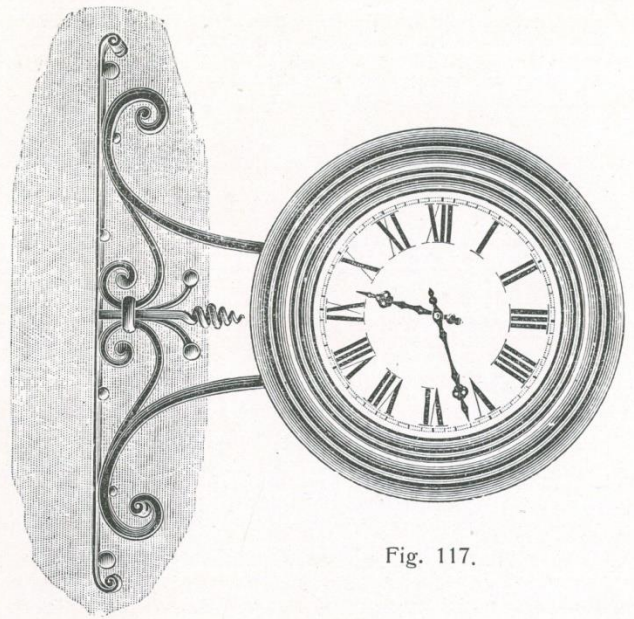


Fig. 117.

II. Stand- und Hängeuhren für Zimmer-Einrichtungen.

Sympathische Uhren können auch in allen feinen und verzierten Uhrgehäusen untergebracht werden, wie solche bei den modernen Zimmeruhren Verwendung finden. Da die Muster aber stetem Wechsel ausgesetzt sind, so konnte eine bildliche Aufnahme hier nicht stattfinden. **Reflektanten beliebigen vorkommenden Falles Musterbogen zu verlangen, welche gratis und frei zugesandt werden.**

III. Sympathische Uhren in Metallgehäusen.



Fig. 124.

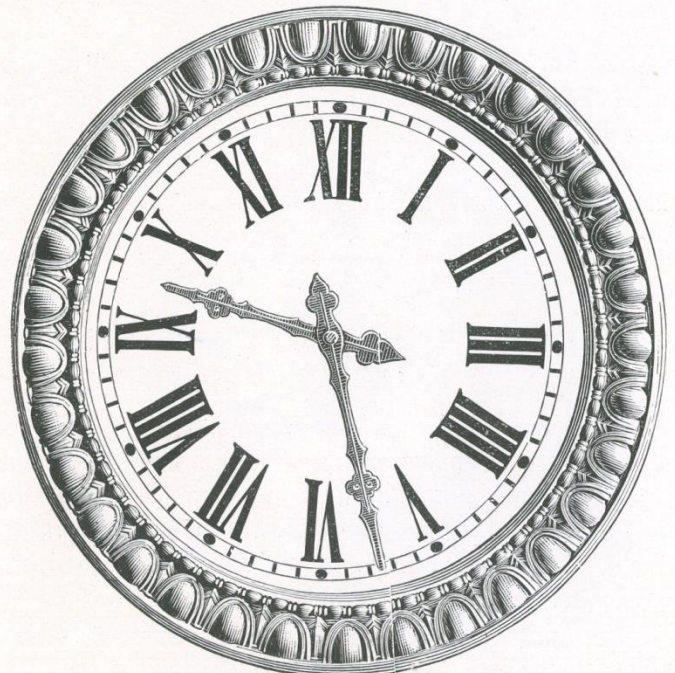


Fig. 125.

a) In rundem, gedrücktem, reichprofilierem Zinkrahmen zur Verwendung im Freien oder in feuchten Räumen:

Fig. 124. Durchmesser des Zifferblattes	23 cm	M	77,—
„ „ „	27 „	„	83,—
„ „ „	33 „	„	100,—
„ „ „	40 „	„	116,—
„ „ „	50 „	„	145,—
„ „ „	60 „	„	155,—
„ „ „	70 „	„	200,—
„ „ „	80 „	„	240,—

b) In rundem, verziert gepreßtem Zinkrahmen zum Anhängen im Freien oder Einsetzen in runde Öffnungen:

Fig. 125. Durchmesser des Zifferblattes	60 cm	M	165,—
„ „ „	70 „	„	200,—
„ „ „	80 „	„	240,—
„ „ „	90 „	„	270,—
„ „ „	100 „	„	320,—

c) In rundem profiliertem Zinkrahmen mit Trommel und Rückwand aus Metall, geeignet zum Anhängen an Wände, oder zum Einsetzen in gemauerte Öffnungen. Dieselben werden sowohl mit Eisenblech-Zifferblättern (nichttransparent) als auch mit Glas-Zifferblättern (transparent) eingerichtet. Wenn dieselben in runde gemauerte Öffnungen eingesetzt werden sollen, so ist die innere Weite der Maueröffnung, sowie auch die Tiefe derselben genau anzugeben. Bei Uhren, welche zu beleuchtende (transparente) Zifferblätter erhalten, ist auch zu bemerken, ob die Beleuchtung durch elektrisches Licht, Gas oder Petroleum geschehen soll. Die Schutzscheiben sind von Spiegelglas.

Durchmesser des Zifferblattes		Nichttransparent	Transparent
60 cm	M	200,—	M 255,—
„ „ „ 70 „	„	220,—	„ 290,—
„ „ „ 80 „	„	265,—	„ 330,—
„ „ „ 90 „	„	295,—	„ 380,—
„ „ „ 100 „	„	355,—	„ 440,—
„ „ „ 120 „	„	395,—	„ 520,—
„ „ „ 140 „	„	630,—	„ 800,—

Bei Verwendung in runden gemauerten Öffnungen genügen meist auch einfache Uhrrahmen aus L-Eisen, mit Zwischenring aus Zink, ohne eine besondere Trommel zu verwenden. In diesen Fällen ermäßigen sich vorstehende Preise um 15%. Werden die Uhren mit anderen Zifferblatt-Durchmessern, als aufgeführt, gewünscht, so werden dieselben bereitwilligst nach Angabe angefertigt und können die Uhren auch bis zu einem Zifferblatt-Durchmesser von 3—4 m gebaut werden.

IV. Sympathische Uhren nach zwei Seiten zeigend, mit guß- oder schmiedeeisernem Wand- oder Deckenarm.

Durch eine metallene Trommel sind zwei reichprofilierete Zinkrahmen zu einem Gehäuse fest verbunden. Die Gehäuse werden bei Uhren mit Eisenblech-Zifferblättern (nichttransparent) weniger tief gebaut, als bei solchen mit von innen zu beleuchtenden (transparenten) Zifferblättern. Im letzteren Falle erhalten die Gehäuse entsprechende, leicht zu öffnende, mit Scharnier versehene Klappen, um das Anzünden der Gasflammen bezw. das Auswechseln der elektrischen Lampen zu bewirken; bei Gas- oder Petroleumbeleuchtung außerdem noch entsprechende Luftabzüge.

Wird gewünscht, daß die Zifferblätter **statt parallel, schräg zu einander stehen sollen**, so wolle man **dies besonders bemerken**. Bei Innenbeleuchtung ist es auch erwünscht, die Art der Beleuchtung zu wissen.

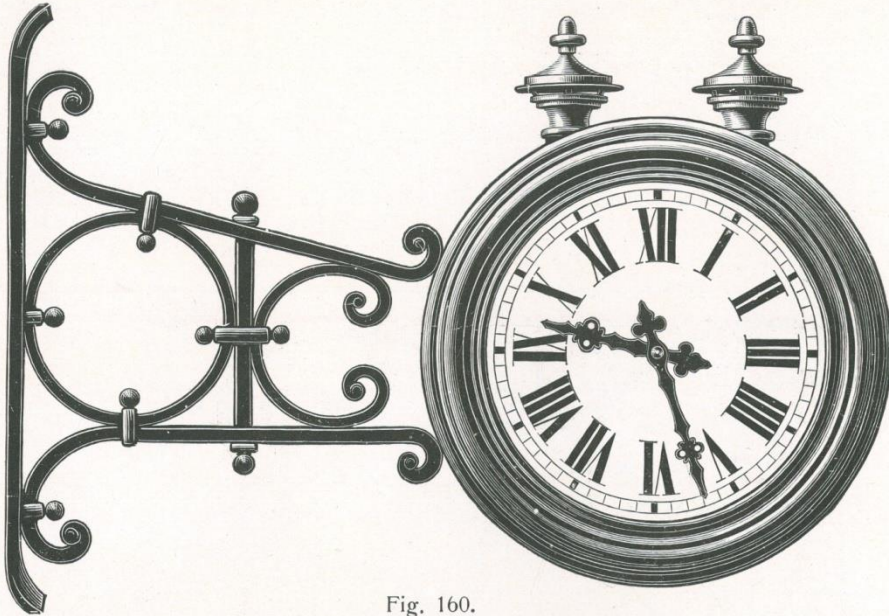


Fig. 160.

Schmiedeeiserner Wandarm.

Fig. 160.	Durchmesser des Zifferblattes	50 cm	Nichttransparent	M 360,—	Transparent	M 420,—
	"	"	"	" 405,—	"	" 455,—
	"	"	"	" 490,—	"	" 570,—

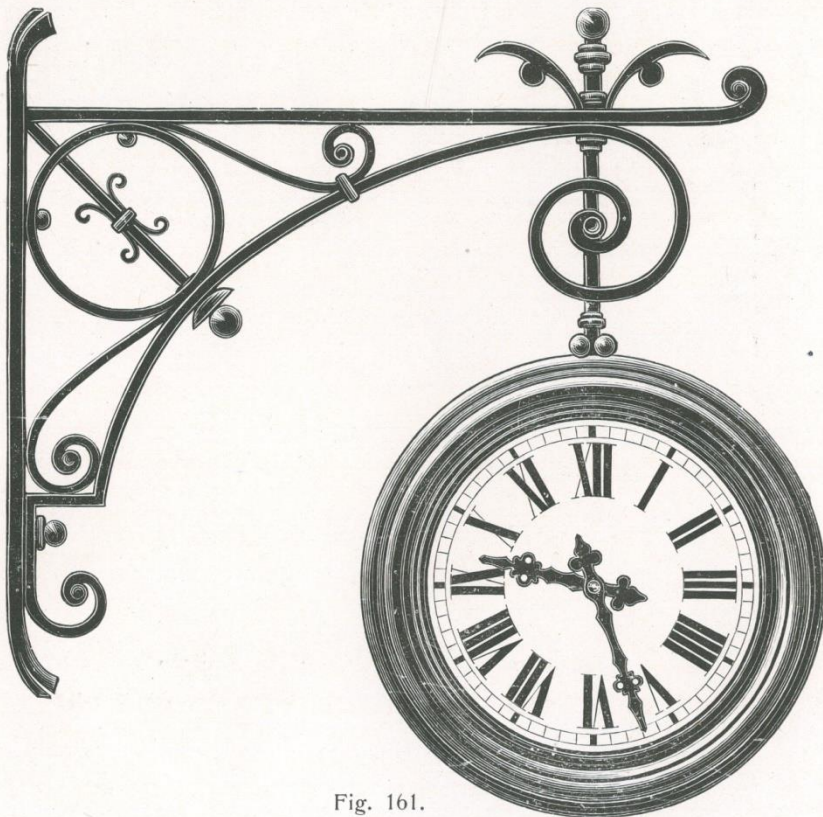


Fig. 161.

Mit schmiedeeisernem Wandarm.

Fig. 161.	Durchmesser des Zifferblattes	40 cm	Nichttransparent	M 255,—	Transparent	M 310,—
	"	"	"	" 350,—	"	" 410,—
	"	"	"	" 380,—	"	" 445,—
	"	"	"	" 452,—	"	" 530,—

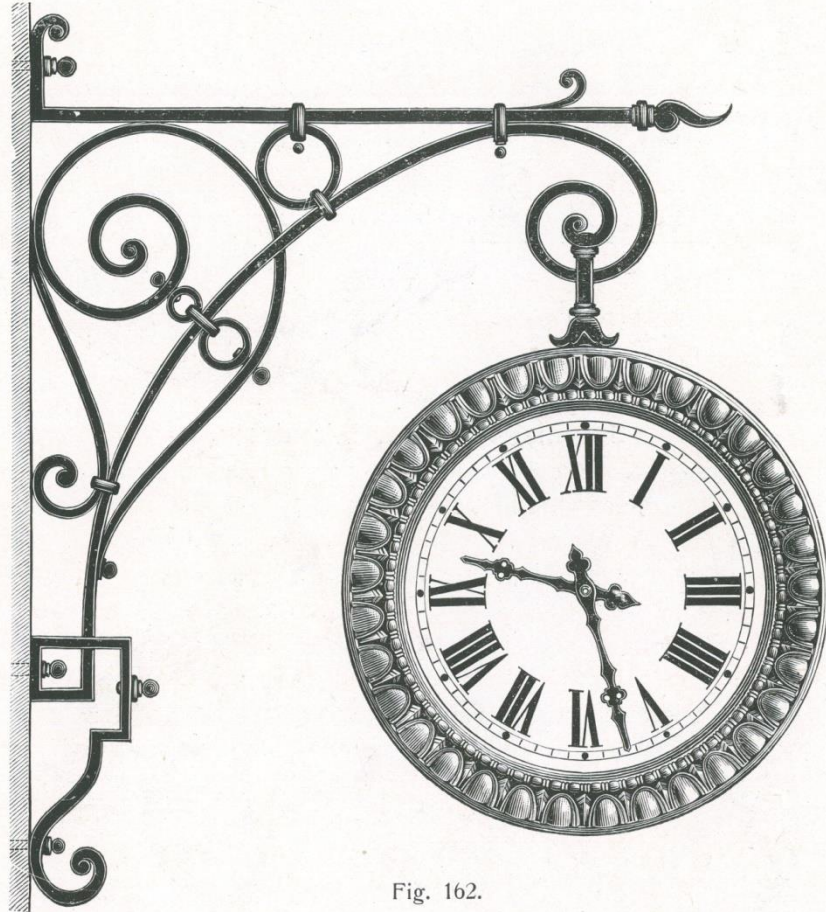


Fig. 162.

Mit schmiedeeisernem Wandarm und verziert gepreßtem Zinkrahmen.

		Nichttransparent	Transparent
Fig. 162.	Durchmesser des Zifferblattes 50 cm . . .	M 365,—	M 440,—
	„ „ „ 60 „ . . .	„ 400,—	„ 460,—
	„ „ „ 70 „ . . .	„ 470,—	„ 550,—

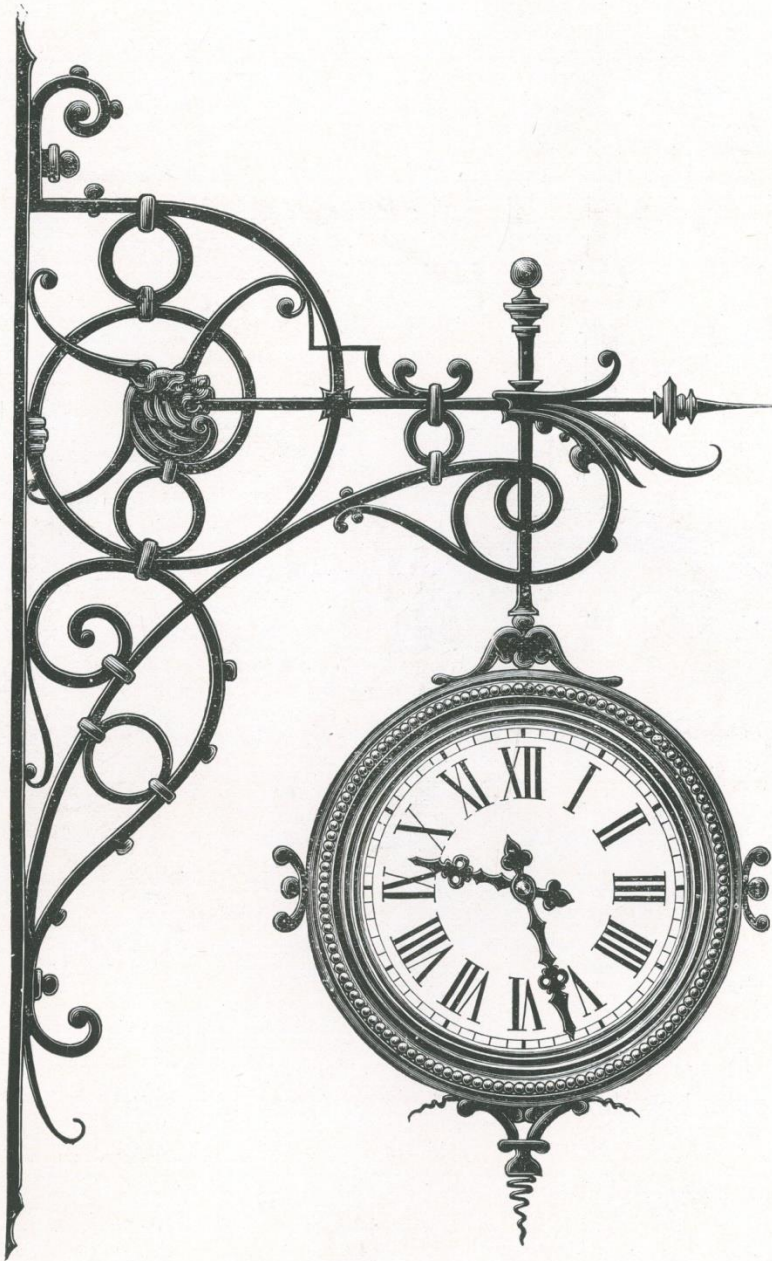


Fig. 164.

Mit schmiedeeisernem Wandarm.

		Nichttransparent	Transparent
Fig. 164.	Durchmesser des Zifferblattes 60 cm . . .	<i>M</i> 510,—	<i>M</i> 555,—
	„ „ „ 70 „ . . .	„ 585,—	„ 640,—
	„ „ „ 80 „ . . .	„ 660,—	„ 750,—



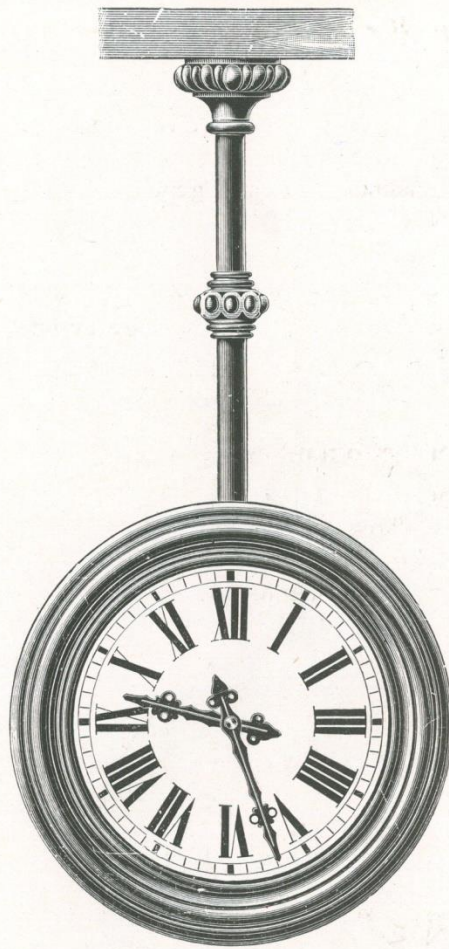


Fig. 132.

Mit schmiedeeisernem Gestänge.

		Nichttransparent	Transparent
Fig. 132.	Durchmesser des Zifferblattes 60 cm	M 380,—	M 430,—
	" " " 70 "	M 465,—	" 540,—
	" " " 80 "	M 550,—	" 640,—
	" " " 100 "	M 765,—	" 880,—

Auf gußeiserner Säule mit 2 Zifferblättern.

		Nichttransparent	Transparent
Fig. 134.	Durchmesser des Zifferblattes 60 cm	M 500,—	M 575,—
	" " " 70 "	M 630,—	" 735,—

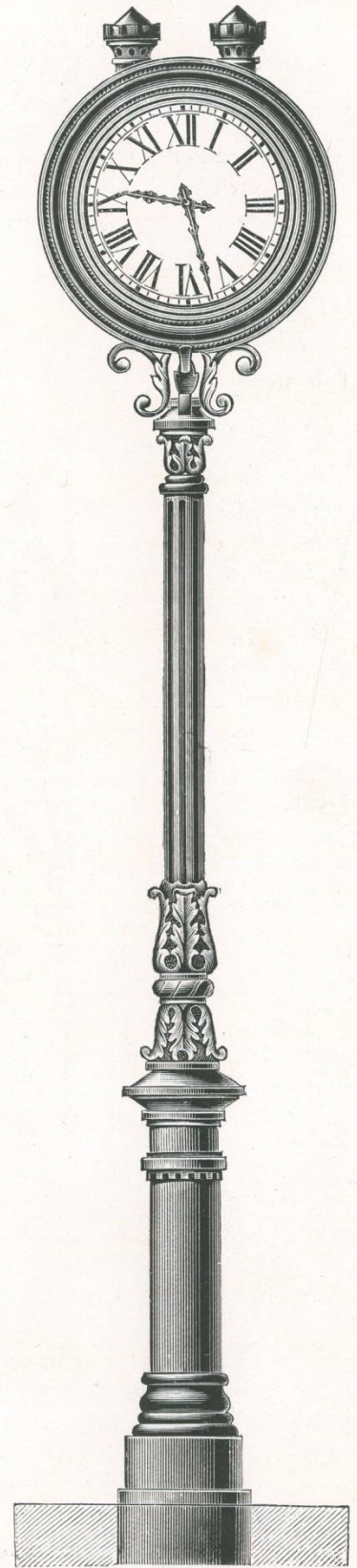


Fig. 134.

V. Sympathische Uhren für besondere Zwecke.

I. Sympathische Uhren mit Sekundenzeiger.

Für Normaluhren mit Sekunden-Kontakten fertigen wir auch solche Zeigerwerke an, welche mit Sekundenzeiger ausgerüstet sind, und von Sekunde zu Sekunde weiter rücken. Diese Art von Uhren eignen sich besonders für Sternwarten und andere Institute, wo eine genaue Zeitmessung verlangt wird.

Der Preis einer solchen Uhr mit versilbertem Metallzifferblatt, exzentrischem Sekundenzeiger, Stunden- und Minuteneinteilung ist bei einem Zifferblattdurchmesser von 27 cm *N* 135,—.

Sympathische Uhren mit Sekundenzeiger werden jedoch auch in allen anderen Größen und Gehäusen, auch mit nach 2 Seiten zeigenden Zifferblättern angefertigt, und eignen sich besonders für Bahnhöfe, Straßenuhren, Uhrengeschäfte usw. Preise stehen auf Anfrage gern zu Diensten.

II. Elektrische Regulierung öffentlicher Uhren.

In sympathische Uhrenetze können sowohl neue, als auch vorhandene Turm- oder andere öffentliche Uhren mit eingeschaltet werden, um auch bei diesen Uhren einen übereinstimmenden Gang zu erreichen. Dies wird durch die Anbringung eines sympathischen Werkes erzielt, welches so konstruiert ist, daß es allminütlich das zu einem Laufwerk eingerichtete, resp. umgearbeitete Gangwerk auslöst, und so mit den sympathischen Uhren regelmäßig weiter rückt.

Die Einrichtung, wie dieselbe von uns angewandt wird, wirkt bei kleinen, wie bei großen Uhren gleich sicher, und erfordert nicht mehr Kraft, als eine mittlere sympathische Uhr; auch ist es gleich, ob die Uhren mit oder ohne Schlagwerk versehen sind.

Die Preise richten sich je nach Art und Beschaffenheit der Uhren.



Gelieferte Uhren.

Aachen: Fabrikuhr für Mengelbier & Sohn.

2 Plantagenuhren für W. J. Esser.

Wambierzy **Albendorf** bei Neurode: Kirchenguhr.

ce **Altenwald**, Rheinprovinz: Hofuhr für die dortige Königliche Grube.

Alzey, 1 Turmuhr durch Uhrmacher J. A. Baab.

Aarhus, Jütland: 2 Stationsuhren.

Bytom **Beuthen O/S.:** Uhr für die katholische Kirche.

Uhr für den Postneubau.

Hausuhr, Jawosky.

Wrocław **Breslau:** 2 Uhren für das Inquisitoriat.

Uhr für das Regierungsgebäude.

„ „ die Brauerei Haase. *brawa*

„ „ Kommerzienrat Haase. *Rolo her*

„ „ die Rennbahn Sindermann. *weyszig*

„ „ „ Fabrik Suckow & Co.

„ „ das evangelische Vereinshaus.

„ „ die Stadtbau-Deputation.

7 Uhren für den Postneubau Albrechtstraße.

Uhr für das Königliche Friedrichs-Gymnasium.

PA-PA-WAG **Aktien-Gesellschaft Archimedes**, Fabrikuhr.

GAZOWNIA

1 Uhr für die Gasanstalt Dürrgoy. *gokow*

1 „ „ „ St. Johanniskirche.

1 „ „ „ Nikolai-Kirche.

1 „ „ „ Lutherkirche.

46 diverse Hof- und Kirchenguhren. *u. h. c.*

Barcelona, Spanien: durch den Herrn Herion hermanos daselbst, 3 Plantagenuhren.

Bilbao, Spanien: Stationsuhr durch Herrn Andriago hermanos.

Budapest: Fabrikuhr durch Herrn Tigermann.

1 Haus-, 1 Plantagen-, 1 Turmuhr durch Uhrmacher Tigermann.

BRZEZINKA **Blumerode**, Schlesien: Uhr für Kirche.

WABRZEZNO **Brzezinka O/S.:** Uhr für Kirche.

Briesen, Westpreußen: Rathausuhr.

Bloisdorf bei Spremberg: Hofuhr.

Bonn am Rhein: Plantagenuhr für Herrn v. Oppersdorf.

Bukarest, Rumänien: 1 Plantagenuhr durch Herrn Johnsohn.

Buckau-Magdeburg: Fabrikuhr für Herren Schäffer & Budenberg.

1 Schuluhr.

1 Fabrikuhr für Herren Rudolf & Co.

1 „ „ mit 32 elektrisch betriebenen Zifferblättern für das Grusonwerk.

1 Signalwerk in der Gießerei des Grusonwerks.

BRZDZA KIOLESNICY **Briese**, Kr. Öls: Kirchturmuh. *BRZDZA KIOLESNICY*

BRALIN KIKEPNA **Bralin:** dto. *BRALIN KIKEPNA*

Briesnitz b. Wartha: dto.

KIRCHPROB. **Buchwald** bei Sprottau: Schloßuhr. *KIRCHPROB.*

Bremen: 2 Plantagenuhren durch Herren Gebrüder Stoivers & Hagen. *WY*

Bochum: Schuluhr durch Herrn Blumenkamper.

Uhr für ein Krankenhaus durch Herrn Kramker.

494 Stück gleichzeitig als Fabrikuhren dienende Arbeitszeitkontrolluhren für Herrn Ingenieur Dreyer, daselbst.

Bensheim, Hessen: 2 Schuluhren und 1 Kirchenguhr durch Herrn Klein. *BOLESŁAWIEC*

BOLESŁAWIEC **Bunzlau**, Schles.: Hofuhr für Herrn Zimmerstr. Bergmann.

Birkholz i. d. Neumark: Schloßuhr für Herrn v. Steinkeller.

Berlin: Uhr für die Votivkirche.

Uhr für das Augustahospital.

Fabrikuhr für Herren Breest & Co.

Bielefeld: Schuluhr } durch Herrn Hülsmann.
Fabrikuhr }

Brath a. d. Ostsee: Uhr für den Posthausneubau.

Bischofswalde bei Neiße: Turmuhr.

Blesen, Stadt, bei Schwerin a/W.: Turmuhr.

BISKUPIEC **Bischofsburg O/Pr.:** Kasernenuhr durch Uhrmacher Stürtz. *BISKUPIEC*
1 Kirchenguhr.

W. GERARDI 1265-1266 **Birngrütz**, Isergebirge: 1 Kirchenguhr. *W. GERARDI 1265-1266*

BIEKUTEN **Bernstadt i/Schl.:** 1 Kirchenguhr. *BIEKUTEN*

Burkhardtswalde: 1 Hofuhr für Herrn Oskar Heyde.

K/MILICZA **Bogislawitz** bei Militsch: 1 Plantagenuhr für Herrn Leutnant Lehmann. *K/MILICZA*

Bielitz O/Schl.: Rathaus- und Fabrikuhr durch Uhrmacher Rieß. *BIELSKO-BIALA*

- ✓ **Cassel**, Wilhelmshöhe: 2 Kasernenuhren.
- ✓ **Cöln**: durch Herrn Speckhan 1 Straßenuhr, 5 Hof- und Fabrikuhren.
durch Herrn Risch 1 Plantagenuhr.
durch Herrn Zilliken 2 Hofuhren.
- ✓ **Carlsmarkt** bei Brieg: Kirchturmuh. *KARŁOWICE K/802*
- ✓ **Cudowa**, Schles., Bad: Hofuhr. *KUDOWA*
- ✓ **Cammerswaldau** bei Hirschberg: Hofuhr für Herrn v. Lösch.
- ✓ **Chorzow O/S.**: Kirchenguhr. *CHORZÓW*
- ✓ **Canth**, Schles.: Uhr für das Krieger-Waisenhaus.
- ✓ **Cottbus**: Uhr für den Schlachthof. *KATY WROCEAWICIE*
- ✓ **Cöthen**: Hofuhr für Herrn Schwetzke.
- ✓ **Camenz** in Schles.: Uhr für evangelische Kirche. *KAMIE- NIEC ZABKOWIC*
- ✓ **Czakanau** bei Gleiwitz: Schloßuhr. *--- K/GLIWIT*
- ✓ **Czernitz O/S.**: Uhr für Grube durch Uhrmacher Müller, Rybnik. *CZERNICA (RYDUŁCOWY = WODZISŁAW SL.)*
- ✓ **Croischwitz** bei Schweidnitz: 1 Schuluhr. *K/ŚWIDNICY*
- ✓ **Dambrau O/S.**: Schloßuhr. *DĄBROWA (K/OPOLA)*
- ✓ **Dresden**: für Herrn F. O. Lossen Schloßuhr.
durch Herren Brückner & Söhne 2 Kasernenuhren,
1 Straßenuhr, 5 Hof- und Fabrikuhren.
1 Fabrikuhr durch Uhrmacher Graupe.
1 Plantagenuhr durch Uhrmacher Kötzel.
- ✓ **Domersleben**, Sachsen: Kirchenguhr.
- ✓ **Dominowo** bei Schroda: Hofuhr. *K/RODY (POZNAŃSK- KCE)*
- ✓ **Dirschel O/S.**: Kirchenguhr.
- ✓ **Djaabong** auf Java: 2 Fabrikuhren.
- ✓ **Döbberin** i. d. Mark bei Frankfurt a/O.: Kirchenguhr.
- ✓ **Duisburg**: Uhr für den Postneubau.
- ✓ **Deutsch-Crone**: Uhr für den Postneubau. *WATECZ*
- ✓ **Deutsch-Steine** bei Ohlau: Hofuhr. *K/OBLAWY*
- ✓ **Dortmund**: Schuluhr durch Herrn Geck.
- ✓ **Dahme** in der Mark: Rathausuhr.
Uhr für den Postneubau.
- ✓ **Domanin**: Hofuhr durch Uhrmacher Karnetzki in Kempen.
- ✓ **Elbing**: Uhr für den Schlachthof. *ELBLĄG*
Hofuhr durch Uhrmacher Lessing.
- ✓ **Ebersdorf** bei Neurode: Kirchenguhr. *--- K/NOWEJ RUDY*
- ✓ **Eschwege**, Hessen: 1 Turmuhr und 1 Plantagenuhr durch Herrn Bräutigam.
- ✓ **Eisenach**: 1 Hofuhr durch Herrn Krause. *MYŚKOWICE*
- ✓ **Erdmannsdorf**, Schles.: Fabrikuhr für die Aktien-Spinnerei.
- ✓ **Essen** a. d. Ruhr: Rathausuhr nach Kal. 8, größte No.
- ✓ **Eintrachthütte O/S.**: 1 Turmuhr für das Verwaltungsgebäude. *HUTA ŻGODA, ŚWIEŹCICHOWICE*
- ✓ **Frohne** bei Mayenburg i. d. Mark: Kirchenguhr.
- ✓ **Fredericia**, Dänemark: Hofuhr durch Herrn Menk.
- ✓ **Friedrichsgrätz** bei Oppeln: Kirchenguhr. *K/OPOLA*
- ✓ **Forst** i. d. Lausitz: Turmuhr für die kath. Kirche.
- ✓ **Freudental**, Österreich-Schlesien: durch Turmuhrmacher Herrn Schneider 1 Kirchenguhr, 1 Plantagenuhr, 1 Eisenbahnstationsuhr.
- ✓ **Fernando Po.**, Afrika: 1 Plantagenuhr.
- ✓ **Falkenberg O/S.**: Uhr für die katholische Kirche. *NIEMODLIN*
2 Uhren für den Artillerie-Schießplatz.
Posthausuhr durch Uhrmacher Heidrich.
- ✓ **Flatow**, W.-Pr.: Uhr für den Postneubau.
- ✓ **Friedland O/S.**: Rathausuhr.
- ✓ **Friedland**, W.-Pr.: Uhr für das Gymnasium.
- ✓ **Frankenstein** in Schles.: Uhr für den Postneubau. *ZABKOWICE*
Turmuhr für die Kirche d. Barmherzigen Brüder.
1 Uhr für die Diakonissenanstalt.
Firmauhr an Uhrmacher Volkmer.
- ✓ **Freiburg** in Schles.: Uhr für Regulatorenfabrik „Silesia“. *ŚWIEBO*
- ✓ **Fischhausen**, Ostpr.: Rathausuhr. *RYBAKI (ZSRR)*
- ✓ **Frankenberg** bei Wartha: Kirchenguhr. *--- K/BARDO SL.*
- ✓ **Freiensteinau** in Hessen: Kirchenguhr.
- ✓ **Falkenau** bei Grottkau: Kirchenguhr. *CHRÓŚCINA K/GRODKO*
- ✓ **Frauenheim** bei Zobten: Hofuhr. *--- K/SOBBTKI*
- ✓ **Friedland i/Schl.**: 1 Schuluhr. *KORFANTÓW*
- ✓ **Friedeberg a/Qu.**: 1 Kirchenguhr.
- ✓ **Friedensau** bei Magdeburg: 1 Turmuhr für die Anstalt für Gesundheitspflege.
- ✓ **Gr.-Graben**: Kirchturmuh.
- ✓ **Giersdorf** bei Hirschberg: Kirchenguhr. *PODGÓRZYN (JEL. G)*
- ✓ **Giersdorf** bei Wartha: Kirchenguhr. *--- K/BARDO SL.*
- ✓ **Gr.-Glogau**: durch Herrn Robert Hahn 4 Hof- und Turmuhren. *GŁOGÓW (?)*
- ✓ **Goldberg** in Schles.: Hofuhr für Herrn Schmaller. *ŻŁOTORYJA*
1 Schuluhr.
- ✓ **Grünberg** in Schles.: Fabrikuhr für Foerster & Co. *ZIELONA G*
- ✓ **Gnadental**, Kapland: Kapellenuhr.
- ✓ **Gabersdorf** bei Wartha: Kirchenguhr. *--- K/BARDO SL.*
- ✓ **Gleiwitz O/S.**: Uhr für das Königliche Hüttenamt. *GLIWICE*
3 Kirchturmuhren.
1 Uhr für Schlachthof.
- ✓ **Gleißen** i. d. Neumark: Kirchenguhr.
- ✓ **Güstrow** in Mecklenburg: Plantagenuhr durch Herrn Bahl.
- ✓ **Grottkau** in Schles.: Rathausuhr. *GRODKÓW*
Uhr für den Postneubau.
Uhr für die Artilleriekaserne.
1 Kirchenguhr.
- ✓ **Gottesberg** in Schles.: Rathausuhr. *BOGUSZÓW K/WATBO*
- ✓ **Gnoien**, Mecklenburg: Plantagenuhr durch Herrn Böttcher.
- ✓ **Görlitz**: Plantagenuhr durch Herrn Witschel. *ŻGORZELEC*
Plantagenuhr durch Herrn Miesel.
- ✓ **Gurig, Nieder-**, bei Bautzen: Hofuhr.
- ✓ **Gontkowitz** in Schles.: Kirchenguhr. *GĄTKOWICE (?)*
- ✓ **Gr.-Leipe** bei Grottkau: Kirchenguhr. *LIPÓWA K/GRODKÓWA*
- ✓ **Görzke** i. d. Mark: Kirchenguhr.
- ✓ **Gnesen** in Posen: Uhr für den Postneubau. *GNIĘZNO*
1 Hofuhr, 1 Kirchenguhr durch Uhrmacher Krüger.
- ✓ **Grätz** in Posen: Uhr für Postneubau. *GRODZISK WŁKP.*
- ✓ **Gassen** bei Sommerfeld: Uhr für die Fabrik von Flöther. *JASIEŃ K/LUBSKA*

- ✓ Guttentag O/S.: Rathausuhr. DOBRODZIEN
 ✓ Gr.-Wartenberg: Schloßuhr. SYCOW
 ✓ Gr.-Leipe bei Obernigk: Kirchenuhr. KLOBORNIK
 ✓ Guben: Fabrikuhr für Wülfing & Hennig. GUBIN
 ✓ Gr.-Schweinbarth N/Ö.: Uhr für Amtsgebäude.
 ✓ Gogolin O/S.: Kirchturmuh. GOGOLIN
 ✓ Gellershausen S/M.: Turmuhrwerk durch Ooppel.
 ✓ Göhren bei Sommerfeld: Turmuhr. GÖRZYN KILUBSKA
 ✓ Groß-Radisch: 1 Kirchenuhr.
 2 Hofuhren durch Herrn Schmidt.
 ✓ Goldentraum i/Schl.: 1 Kirchenuhr. ZLOTNIKI LUBAN
 ✓ Glatz: 1 Kirchenuhr. KŁODZKO
 1 Bahnsteiguhr.
 1 Schlachthofuhr.
 ✓ Gorka-Duchnowa: 1 Kirchenuhr. GORKA DUCHOWNA
 ✓ Grünhof bei Regenwalde: 1 Plantagenuhr. K/RESKA
 ✓ Hermannsdorf bei Jauer: Kirchturmuh. K/JAWORA
 ✓ Herischdorf bei Hirschberg: Schuluhr.
 ✓ Hirschberg in Schles.: Schuluhr und JELENIA GORA
 durch Herrn Thormann daselbst noch 15 Hof- und
 Turmuhren.
 Rathausuhr.
 ✓ Pr.-Holland, W.-Pr.: Kirchenuhr. PASZEK
 ✓ Haatsch O/S.: Kirchturmuh. GORNÝ SLAN
 Hanau bei Frankfurt a/M.: Uhr für die Königl. Pulver-
 fabrik und durch Herrn Schönfeld 1 Turmuhr
 nach Peru in Südamerika.
 ✓ Hoppenrade bei Löwenberg i. d. Mark: Hofuhr.
 ✓ Herzogswalde bei Zilenzig: Schuluhr. KISULECINA
 Hamburg: durch Herrn Denker 2 Turmuhren.
 „ „ Benecke & Co. 1 Plantagenuhr.
 „ „ Gebr. Vorwerk 1 Turmuhr für Valdivia.
 1 Turmuhr durch Herrn Karl Geo Heise.
 1 Hofuhr durch Herrn Witt.
 durch Herrn Lenger 2 Hofuhren.
 ✓ Habelschwerdt in Schles.: Rathausuhr. BYSTRZYCA
 Hofuhr für das Seminar. KŁODZKA
 ✓ Hannsdorf, Ober-, bei Glatz: Kirchenuhr.
 ✓ Heidersdorf bei Nimptsch: Hofuhr. ŁAGIEWNIKI KINIER
 Hildesheim: durch Herren Sengewein & Co. 1 Plantagenuhr.
 durch Herrn Koch Uhr für die Zuckerfabrik.
 ✓ Herzogswalde bei Grottkau: Hofuhr. KIGRODKOWA
 ✓ Haynau: Turmuhr für die evangelische Kirche.
 Schuluhr und
 Fabrikuhr für Herrn Weber.
 1 Hofuhr durch Herrn Päsler.
 ✓ Hundsfeld bei Breslau: Kirchturmuh. PISIE POLE
 ✓ Hohenfriedeberg: 2 Plantagenuhren durch Herrn Becker. DOBRONIER
 ✓ Himmelwitz bei Gr.-Strehlitz: Kirchenuhr. K/STRZEGO-
 ✓ Hennersdorf bei Grottkau: Kirchenuhr. MIA
 Halle a. d. Saale: Schuluhr durch Herrn Kiel. KIGRODKOWA
 ✓ Herrstadt i/Schl.: 1 Kirchenuhr. WĄSOSZ
 Hausdorf, Nieder-: 1 Kirchenuhr.
 ✓ Hohensalza: 1 Hofuhr. INOWROCLAW
 1 Kasernenuhr.
 Yokohama, Japan: 1 Stationsuhr Wagen freres.
 ✓ Jägel, Deutsch-, bei Strehlen: Hofuhr. JEGŁOWA K/STRZ
 ✓ Jähnsdorf bei Sommerfeld: Kirchturmuh. STRUZKA LINA
 ✓ Jarotschin: 1 Hofuhr. JAROCIN KILUBSKA
 Iserlohn: Rathausuhr.
 ✓ Inowrazlaw: Kasernenuhr durch Uhrmacher Bischoff.
 INOWROCLAW
 Kasan, Rußland: 3 Fabrikuhren, Rahm & Co.
 ✓ Kreuzburg O/S.: Uhr für den Postneubau. KŁUCZBORK
 Uhr für eine Kaserne daselbst, sowie durch Herren
 Gebr. Teiche daselbst 2 Turmuhren und
 3 Plantagenuhren. BRZESIA ŁAZA
 ✓ Kunersdorf bei Hundsfeld: Kirchturmuh. KIPSIEGO POLA
 ✓ Königshain bei Glatz: 2 Kirchturmuhren. WOLIECHONICE
 ✓ Kattowitz O/S.: Straßenuhr bei Herrn Scholz, K/ŁKODZ-
 durch denselben eine Plantagenuhr. KATOWICE
 ✓ Kaukehmen, Ost-Pr.: Uhr für den Postneubau.
 ✓ Karna bei Bentschen: Hofuhr. K/ŻBASZYNA
 ✓ Konitz, West-Pr.: 2 Schuluhren, 1 Hofuhr und
 Uhr für den Postneubau. CHOJNICE
 Kahla in Thüringen: Fabrikuhr Herr Brand.
 Kreibitz in Böhmen: Plantagenuhr Herren Kny & Sohn.
 Klösterle in Böhmen: Kirchturmuh.
 ✓ Kupferberg in Schles.: Uhr für die katholische Kirche.
 ✓ Krotoschin: Schuluhr. KROTOSZYN MIEDZIANKA
 ✓ Königsberg in Preußen: durch Herrn Braun 4 Turm-
 und Hofuhren. KALININGRAD
 ✓ Karzen bei Strehlen: Kirchenuhr. KARCZYN KISTRZEWIN
 ✓ Kunzendorf bei Neurode: Fabrikuhr für die Kunstanstalten.
 ✓ Königsdorf bei Leobschütz: Kirchenuhr. KIGŁUBCZYC
 ✓ Kosten in Posen: Uhr für den Postneubau. KOŚCIAN
 ✓ Königszelt: Kirchturmuh. JAWORZYNA SL
 ✓ Königshütte: 2 Kirchturmuhren. CHORZÓW
 1 Fabrikuhr durch Uhrmacher Achtzehn.
 ✓ Kupp, Gem., bei Oppeln: Turmuhr. KUP KŁOPOLA
 Kronstadt Gem., in Böhmen: Turmuhr.
 ✓ Gr.-Kunzendorf, Gem., bei Sorau: Turmuhr. KUNICE ZAR-
 ✓ Kandrzin: 1 Kirchenuhr. KĘDZIERZYN
 ✓ Koschmin: 1 Schuluhr. KOŚMIN (WIKP)
 ✓ Konstadt: 1 Oberlichtuhr. WOŁCZYN
 Ketschdorf: 1 Kirchenuhr.
 ✓ Katscher O/S.: 1 Kirchenuhr. KIETRZ
 ✓ Lauban in Schles.: Uhr für das Gymnasium und 1 Hof-
 uhr durch Uhrmacher Crüger. LUBAN (SL)
 Kasernenuhr dto.
 ✓ Leschnitz O/S.: Uhr für das Krankenhaus. LEŚNICA
 Limburg a. d. Lahn: Kirchenuhr.

- ✓ **Lodz**, Rußland: Turmuhr für die evangelische Kirche. *2602*
- ✓ **Leobschütz O/S.**: Rathausuhr. *GLEUBICZYCE*
- ✓ **Landeck, Stadt**: Rathausuhr. *LADEK MIASO*
- ✓ „ **Bad**: Turmuhr. *2005*
- ✓ **Langenbielau**: 2 Fabrikuhren. *BIELAWA*
- 1 Hofuhr.
- ✓ **Liebau** in Schles.: Fabrikuhr durch Herrn Köhler. *LUBAWKA*
- ✓ **Leuthen** bei Sommerfeld: Kirchenguhr. *---K/LUBSKA*
- ✓ **Lörrach** in Baden: Turmuhr für die katholische Kirche und 2 Schuluhren durch Herrn Wenner daselbst.
- ✓ **Langenau** bei Habelschwerdt: Turmuhr Evangel. Kirche und Hofuhr für Badeverwaltung. *DEBUCOPOLE 2005*
- ✓ **Löwenstein** bei Frankenstein: Schloßuhr. *K/ZABKOWICZ*
- ✓ **Löwenberg** in Schles.: 1 Plantagenuhr durch Herrn Kühn.
- ✓ **Landau** in Bayern: 2 Plantagenuhren durch Herrn Seybold.
- ✓ **Labes** in Pommern: 1 Plantagenuhr durch Herrn Budke.
- ✓ **Ludwigsdorf** bei Ziegenhals: Kirchturmuh. *LOBEZ*
- ✓ **Lüdenscheid**: 1 Fabrikuhr durch Herrn Lemecke. *K/BIELAWY*
- ✓ **Langseiffersdorf, Nieder-**, bei Reichenbach: Kirchenguhr.
- ✓ **Leipzig**: 3 Hofuhren für Herrn Zachariä.
- ✓ **Liebenwerda** i. d. Lausitz: Uhr für den Postneubau.
- ✓ **Lichwe** in Böhmen: Kirchturmuh.
- ✓ **Lubetzko, Gem.**, bei Oppeln: Turmuhr durch Uhrmacher Hauschild. *KIOPOLA*
- ✓ **Lamsdorf**: für Schießplatz Hofuhr.
- ✓ **Langenöls** bei Lauban: Turmuhr. *OLSZYNA KILUBAN*
- ✓ **Lindenau** bei Grottkau: Turmuhr. *---K/GRODKOWA*
- ✓ **Liegnitz**: 1 Fabrikuhr. *LEGNICA*
- 2 Schuluhren.
- 1 Hofuhr.
- 1 Plantagenuhr.
- 2 Kirchenguhren.
- ✓ **Lipine O/S.**: 1 Kirchenguhr. *LIPINY 3L. (RODA 3L.)*
- ✓ **Lechenich**, Bez. Köln: 1 Plantagenuhr.
- ✓ **Lissa i/Pos.**: 1 Kasernenuhr. *LESZNO WLKP.*
- ✓ **Lubom**: 1 Kirchenguhr.
- ✓ **Liebenthal**: 1 Kirchenguhr.
- Magdeburg**: durch Herrn Gasser 2 Hofuhren.
- Meran** in Tirol: durch Herren Unterkircher & Co. 2 Hofuhren.
- Mistrowitz** in Böhmen: Kirchturmuh.
- Merseburg**: Fabrikuhr für die Herren Blanke & Co.
- Marxdorf** i. d. Mark: Kirchturmuh.
- Madrid**: 1 Plantagenuhr durch Herrn Koch.
- Memel**: 1 Plantagenuhr durch Herrn Lindenroth.
- ✓ **Marienwerder**: 1 Plantagenuhr durch Herrn Durban.
- ✓ **Manze** bei Strehlen: Schloßuhr. *KWIDZYN*
- ✓ **Münsterberg** in Schles.: Uhr für den Postneubau. *ZIEBICE*
- ✓ **Meissen** in Sachsen: Fabrikuhr für die Deutsche Jute-Spinnerei und -Weberei und 7 Hofuhren durch Herrn O. Fischer, Turmuhrmacher, daselbst.
- ✓ **Miechowitz O/S.**: Kirchenguhr. *MIECZOWICE (BYTOM)*
- ✓ **Mikultschütz O/S.**: Kirchenguhr. *MIKULCZYCE 3L.*
- ✓ **Mogilno** in Posen: Uhr für den Postneubau. *MOGILNO*
- ✓ **Meseritz** in Posen: Turmuhr durch Herrn Klose. *MIGÓZYRZE*
- ✓ **Maltsch** a. d. Oder: Fabrikuhr für Herrn Bartsch. *MALCZYCE*
- Fabrikuhr Zuckerfabrik.
- ✓ **Mittelwalde**: Rathausuhr. *MIEDZYLESIE (K/KEOBWA)*
- ✓ **Margonin** in Posen: Kirchenguhr. *MARGONIN*
- ✓ **Marienburg** W.-Pr.: Turmuhr. *MALBORK*
- Rathausuhr.
- ✓ **Margareth** bei Breslau: Turmuhr. *GAJKOW K/WROCEAWIA*
- ✓ **Markt-Bohrau**: 1 Kirchenguhr. *BODAW*
- ✓ **Mölke** bei Neurode: 1 Fabrikuhr. *K/WROCEAWIA*
- ✓ **Neurode**: Rathausuhr. *NOWA RUDA*
- ✓ **Nastädten** in Hessen: 1 Turmuhr, Schuluhr und Hofuhr durch Uhrmacher Salheiser.
- ✓ **Neustadt** in Sachsen: 1 Plantagenuhr durch Herrn Knüpfer.
- ✓ **Neustadt O/S.**: Rathausuhr. *PRUONIK*
- Fabrikuhr für Herrn S. Fränkel.
- Uhr für Gymnasium.
- 2 Kasernenuhren.
- 2 Kirchenguhren.
- 1 Uhr für Badeanstalt.
- ✓ **Neiße**: 1 Kirchenguhr. *NYSA NYSA*
- 1 Hofuhr.
- 1 Uhr für Artillerie-Kaserne.
- 1 Schlachthofuhr.
- 1 Reitbahnuhr.
- 1 Kirchenguhr durch Uhrmacher Herrn Jung.
- ✓ **Neunkirchen**, Rheinpr.: Fabrikuhr durch Herrn Müller.
- ✓ **Neumarkt** in Schles.: Rathausuhr. *SRODA 3L.*
- ✓ **Nassiedel O/S.**: Kirchenguhr.
- ✓ **Namslau**: Fabrikuhr durch Herrn Häusler. *NAMYSLAW*
- ✓ **Nimkau** bei Breslau: Kirchenguhr. *---K/WROCEAWIA*
- ✓ **Neukirch** bei Goldberg: Kirchenguhr. *---K/STOTORY*
- ✓ **Nieder-Rosen** bei Strehlen: Kirchenguhr. *---K/STRZELINA*
- ✓ **Nieder-Steine** bei Neurode: *SOBANKA DOLNA K/NOWEJ R.*
- ✓ **Niclausdorf, Ober-**, bei Lauban: Hofuhr. *---K/SULIKOWA*
- ✓ **Nippern**: Turmuhr für kath. Kirche.
- ✓ **Nassadel O/S.**: 1 Kirchenguhr. *---GORN 3LASK*
- ✓ **Oppeln**: 5 Schuluhren durch Uhrmacher Hauschild.
- OPOLE* 2 Turmuhren für Kirchen.
- ✓ **Olfen**, Westf.: 1 Plantagenuhr durch Herrn Blumenkemper.
- ✓ **Oranienhütte** bei Landeck: Fabrikuhr.
- ✓ **Ostrowo** in Posen: Uhr für das Gymnasium. *OSTROW WLKP.*
- ✓ **Ottendorf** in Sachsen: 1 Plantagenuhr durch Herrn Reichelt.
- ✓ **Ohlau**: Kasernenuhr. *OLAWA*
- Fabrikuhr durch Uhrmacher Stolz.
- ✓ **Olbersdorf** bei Münsterberg: Turmuhr.
- ✓ **Ostrosnitz O/S.**: 1 Kirchenguhr. *---GORN 3LASK*

- Pomsdorf** bei Neiße: Schloßuhr. *KINYSY*
- Posen:** 3 Plantagenuhren.
 1 Kirchenguhr durch Herrn W. Schultz.
 4 Kirchen- und Schuluhren durch die Königl. Ansiedlungskommission.
 1 Straßenuhr.
 1 Kasernenuhr durch Uhrmacher Günther.
 1 Hofuhr für die Provinzial-Taubstummen-Anstalt.
- Peterswalde** bei Reichenbach: Uhr für den Postneubau.
- Prag:** Hofuhr durch Herrn Hainz daselbst.
- Pollnow** in Pommern: Rathausuhr.
- St. Pauli**, Südamerika: Turmuhr durch Herrn Bamberg.
- St. Petersburg:** durch Herrn Altschwager 1 Signalwerk für einen Leuchtturm. 1 Fabrik- und Hofuhr.
 durch Herrn Winter 1 Turmuhr und 4 Stationsuhren.
- Peilau, Ober-**, bei Reichenbach: Schloßuhr. *PILAWA GORNA*
 Fabrikuhr, Firma Zimmermann.
- Pilchowitz O/S.:** Kirchenguhr.
- Pischkowitz** bei Glatz: Kirchenguhr.
- Prieborn:** 1 Hofuhr durch Herrn Stolz.
- Preßburg** a. d. Donau: 1 Plantagenuhr durch Herrn Ullrich.
- Pawelwitz** bei Hundsfeld: Hofuhr. *K/PSIEGO POLA*
 „ bei Lissa: Hofuhr.
- Petersheide** bei Grottkau: Turmuhr. *KIGPODKOWA*
- Prauß** bei Strehlen: Kirchenguhr. *K/ISTRELIWA*
- Pleschen** in Posen: Rathausuhr. *PLOTROWICE*
- Peterwitz** bei Jauer: Kirchenguhr. *K/SAWORA*
- Powidz, Stadt**, Posen: Turmuhr.
- Poditau, Dom.**, bei Glatz: Hofuhr. *K/KLOOZKA*
- Pogorzela:** 1 Kirchenguhr.
- Quaritz** bei Glogau: 1 Hofuhr. *K/IGOGOWA*
- Rokitnitz** in Böhmen: Kirchenguhr.
- Rybnik O/S.:** Rathausuhr.
 Turmuhr durch Uhrmacher Breitschädel.
- Reichenbach** in Schles.: Uhr für den Postneubau.
 Fabrikuhr bei Herrn Roth.
 1 Plantagenuhr für das Reichenbacher Brauhaus.
 1 Uhr für das Amtsgericht.
- Rügenwalde** in Pommern: Uhr für den Postneubau.
- Rawitsch:** Kasernenuhr. *Rawicz*
- Rastenburg** in Pr.: Uhr für den Postneubau.
 1 Kirchenguhr.
- Ruhrort:** Uhr für den Postneubau.
- Raabe** in Böhmen: Turmuhr durch Herrn Kadlec.
- Rogau** bei Zobten: Schloßuhr.
 1 Kirchenguhr.
- Raiersdorf** bei Landeck: Kirchturmuhren. *RADOCHÓW*
- Roth-Waltersdorf:** Kirchturmuhren. *KILADRA*
- Rosenthal** bei Habelschwerdt: Kirchturmuhren. *K/OSTRZYCY*
- Reinerz:** Rathausuhr und *K/OSTRZYCY*
 „ **Bad:** Turmuhr. *K/OSTRZYCY*
- Riesa** und Umgegend: 3 Plantagenuhren durch Herrn Herkner.
- Recklinghausen**, Westf.: 1 Hofuhr durch Herrn Vortmann.
- Ratibor O/S.:** Rathausuhr. *RACIBORZ*
 1 Kirchenguhr.
- Ruhland N/Schl.:** Schuluhr. *(NRD)*
- Rothenbach:** 1 Schuluhr.
- Rückers** bei Reinerz: 1 Fabrikuhr für Herrn F. Rohrbach & Carl Böhme. *SZCZYTNIA (K/DOUSZNIK)*
- Rettkau** bei Glogau: 1 Hofuhr. *RETKÓW K/IGOGOWA*
- Rossitz** in Mähren: Turmuhr durch Uhrmacher Honisch.
- Ritschka, Gem.**, in Böhmen: Turmuhr.
- Seitsch** bei Guhrau: Kirchturmuhren. *WIOSKA K/IGORY*
- Schabenu** bei Guhrau: Kirchenguhr. *K/IGORY*
- Schönbrunn, Ober-**, bei Lauban: Hofuhr. *K/LUBANIA*
- Stolz** bei Frankenstein: Kirchenguhr. *K/ZABKOWICE 36*
- Stonsdorf** bei Hirschberg: Kirchenguhr. *STANISZÓW DEL. GÓR*
- Strehlen** in Schlesien: Uhr für den Postneubau. *STRZEŁYN*
 Uhr für Gymnasium durch Uhrmacher Schuch.
 1 Kirchenguhr.
- Schweidnitz:** Uhr für den Schlachthof. *Świdnica*
 1 Uhr für die Fabrik von Januscheck.
 2 Hofuhren durch Herrn Göldner.
- Straubeney** bei Cudowa: Kirchenguhr. *K/IKUDOWY*
- Schwedeldorf, Ober-**, bei Glatz: Kirchenguhr. *SZALEJÓW GÓR*
- Sommerfeld:** Uhr für die Fabrik von Lange & Hantschke. *LUBSKO*
 Uhr für den Schlachthof.
 1 Plantagenuhr für Gen.-Feldm. Vogel v. Falkenstein.
 Turmuhr u. 2 Fabrikuhren durch Uhrm. Kubisch.
- Suhl:** 1 Plantagenuhr durch Herrn Keiber.
- Schwerin** in Mecklenburg: 1 Plantagenuhr durch Herrn Kindermann.
- Stallupönen:** 1 Kasernenuhr.
- Staßfurt** in Sachsen: Turmuhr für die Saline.
- Sagan:** 1 Kasernenuhr. *ZAGAN*
 1 Plantagenuhr durch Herrn Seidel.
 1 Plantagenuhr durch Herrn Rollmann.
- Schlegel** bei Neurode: Kirchenguhr. *ŚLĄPIEC K/N. RUDY*
- Striegau:** Uhr für die Strafanstalt. *STRZEGOM*
 1 Fabrikuhr durch Herrn Baumgart. *ŚRODA WULF*
- Schroda** in Posen: Turmuhr für die evangelische Kirche.
- Schwerin** a. d. Warthe: Uhr für den Postneubau.
- Scharfenort** in Posen: Kirchenguhr. *OSTRORÓGA SKWIERZYNA*
- Scharfeneck** bei Neurode: Schloßuhr. *ŚCINANNA GRN*
- Schwiebus:** 1 Hofuhr durch Herrn Weise. *ŚWIEBODZIN*
- Schoppinitz O/S.:** Kirchenguhr. *SZOPINICE*
- Schönwalde** bei Frankenstein: Kirchenguhr. *BUOZÓW*
- Stentsch** bei Zilenzig: Kirchenguhr. *SZCZANIEC*
- Schlottinig** bei Liegnitz: Hofuhr. *K/LEGNICY SOSNOWIEC*
- Sielce**, Russisch-Polen: Fabrikuhr für die Laurahütte.
- Soerabaya** auf Java: 1 Plantagenuhr durch Olenroth & Co.
- Sacrau, Dom.**, bei Gogolin: Hofuhr. *ZAKRZÓW*
- Schreibendorf:** Turmuhr evgl. Kirche. *CZARNY BÓR (K/*
- Sacken, Gem.**, bei Oppeln: Turmuhr. *K/OPOLA*

- ✓ **Spremberg**: 3 Hofuhren durch Uhrmacher Rüdiger. *NRD*
- ✓ **Stiebnitz, Gem.**, in Böhmen: 1 Turmuhr.
- ✓ **Schwientochlowitz**: Turmuhr für das Verwaltungsgebäude
Donnersmarchhütte. *SWIĘTOCHŁOWICE*
- ✓ **Schmiedeberg i/R., Stadt**, Rathausuhr. *KOWARY*
- ✓ **Salzburg**, Steiermark: 1 Plantagenuhr durch Fa. Ladstätter.
- ✓ **Sensburg O/Pr.**: Kasernenuhr. *MIRAGONO*
1 Plantagenuhr und 1 Hofuhr durch Herrn Adam.
- ✓ **Schönborn**, Kreis Liegnitz: Turmuhr. *K/LEGNICZ*
- ✓ **Sorgau**: 1 Schuluhr.
- ✓ **Samter**: 2 Turmuhren. *SZAMOTULY*
- ✓ **Sohrau O/S.**: 1 Kirchen- und 1 Rathausuhr. *ZORY*
- ✓ **Schmiegel**: 1 Kirchenguhr. *SMIGIEL*
- ✓ **Siegroth** bei Nimptsch: 1 Kirchenguhr. *K/NIEMCZ*

Teuchern in Thüringen: 1 Fabrikuhr durch Herrn Hippe.
Turn-Severin: 1 Schuluhr durch Herrn Zieger.
Troppau, österr. Schles.: Rathausuhr mit elektr. Zeigerwerke.
 1 Uhr für das Theater mit elektr. Zeigerwerke und
 3 Hofuhren durch Herrn Zieger daselbst.

✓ **Trachenberg** in Schles.: Uhr für den Postneubau.
 Uhr für die katholische Kirche. *ZMIGRÓD*

Triest: 1 Firmuhr durch Uhrmacher Santner.

✓ **Thanndorf, Gem.**, bei Mittelwalde: 1 Turmuhr.
JODÓW (K/MIECZYCESIA)

Umstadt, Gr., in Hessen: 1 Fabrikuhr durch Herrn Ritzert.

Unterrohn in Thüringen: 1 Uhr für Herrn Dankworth.

✓ **Volpersdorf** bei Neurode: Kirchenguhr.
WOLPERZ

Wermelskirchen, Rhpr.: Turmuhr für die evangel. Kirche.
 Turmuhr für die katholische Kirche und noch
 2 Hofuhren durch Herrn Wüsthoff daselbst.

✓ **Warschau**: 1 Fabrikuhr durch Herrn Babzinski.
 1 Plantagenuhr durch Herren Kayser & Co.
 Firma Kayser & Schmidt, 2 Fabrikuhren.
 Firma A. Weezicki, Akt.-Gesellsch., 1 Fabrikuhr.
WARSZAWA

Wiesloch in Baden: Uhr für den Postneubau.

Wartha in Schles.: Kirchenguhr. *BARDO SL.*

✓ **Wiersbrizanie** bei Adelnau in Posen: 1 Plantagenuhr. *K/ODOL*

Weimar in Thüringen: 1 Plantagenuhr durch Herrn Tappert.

Wien: 1 Turmuhr an Herren Schönberger & Co.

Weißenburg in Sachsen: 1 Plantagenuhr durch Herrn Hauck.

Walluf, Nieder-, Rhpr.: 1 Plantagenuhr durch Herrn Seifert.

✓ **Wartenberg** i. d. Prov. Preußen: Uhr für den Postneubau. *SYCÓW*

✓ **Wohlau** in Schles.: Uhr für die Strafanstalt. *WOŁÓW*

✓ **Wölfelsdorf** bei Habelschwerdt: Kirchenguhr. *WILKANÓW K/*

✓ **Waldstein** bei Glatz: Fabrikuhr für die Glashütte. *K/KŁODZKA*

✓ **Waldstein, Burg**, bei Glatz: Schloßuhr. *K/KŁODZKA*

✓ **Wartenberg, Gr.-**: Postuhr. *SYCÓW*

✓ **Weyszanzow, Gem.**, bei Kempen: Turmuhr. *K/KĘPNA*

Wladiwostock, Rußland: Plantagenuhr Hoffmann & Wedekind.

✓ **Wiersbinnen O/P.**: 1 Kasernenuhr.

✓ **Walzen O/S.**: Turmuhr.

✓ **Woischnik O/S.**: Turmuhr. *WOŹNIKI*

✓ **Wünschelburg**, Kreis Neurode: 1 Kirchenguhr. *RADKÓW*
 1 Rathausuhr.

✓ **Wieszczyzyczyn**: 1 Kirchenguhr.

✓ **Zindel**, Kr. Brieg: 1 Kirchenguhr. *ZIĘLEĆCICE(?)*

✓ **Zauchwitz** bei Leobschütz: Kirchenguhr. *-K/GŁUBCZYC*

✓ **Zobten** am Berge: Kirchenguhr. *SOBÓTKA*
 1 Schuluhr.

✓ **Znin** in Posen: 2 Plantagenuhren durch Herrn Bubolz.

ZNIN 1 Plantagenuhr für Herrn Albrecht.

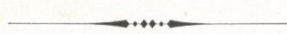
Zara in Dalmatien: Uhr für eine Anstalt durch Herrn
 Rumpel daselbst.

✓ **Zülzendorf** bei Nimptsch: Turmuhr. *K/NIEMCZ*

✓ **Zabrze O/S.**: Fabrikuhr durch Uhrmacher Oswald.

ZABRZE Turmuhr für das Verwaltungsgebäude der König-
 und Königin Luise-Grube.

Turmuhr für Brauerei Händler.



Außerdem lieferten:

- An die **Breslauer Niederlage A. Eppner & Co., Königsstr.**
seither 50 Stück der verschiedensten Uhren.
- An **Berliner Firmen** seither 68 Stück der verschiedensten
Turm-, Hof- und Plantagenuhren.
- An Herrn **F. Tornberg** in **Stockholm**
seither 6 Stück der verschiedensten Uhren.
- An Herrn **F. Krüssmann** in **Rio de Janeiro** in Brasilien
seither 78 Stück der verschiedensten Uhren.
- An Herrn **J. Scarvasy** in **Bukarest**
seither 19 Stück der verschiedensten Uhren.
- An Herrn **Ed. Bardehle**, Uhrmacher in **Strehlen** in Schlesien
seither 12 Stück der verschiedensten Uhren
usw. usw.

Sowie an **Eisenbahn-Uhren:**

- An die **Telegraphen-Inspektion Hannover:**
1 Uhr für den Güterbahnhof in Cassel.
3 Bahnsteiguhren mit Zifferblattgehäusen in
Trommelform.
- An die **Königl. Bau-Abteilung Altona:**
1 Uhr für den Güterbahnhof Wilhelmsburg.
- An die **Telegraphen-Inspektion Oberhausen:**
2 Bahnsteiguhren mit Zifferblattgehäusen in Drei-
kantform.
1 Bureauuhr mit Sekundenpendel und Sekundenzeiger.
5 sogen. Oberlichtuhren für Stationen der Nieder-
wald-Bahn.
- Für **Schlesische Bahnen** für die Stationen:
Hirschberg, Zillertal, Warmbrunn, Hermsdorf u. K.,
Petersdorf, Königszelt 2 Uhren, Stanowitz, Striegau
Stadt, Rohnstock, Bolkenhain, Neuhof, Langenbielau,
Bad Langenau, Tarnowitz 2 Uhren.
- Für das **Königl. Eisenbahn-Betriebsamt Berlin-Magdeburg:**
4 Bahnsteiguhren in Dreikantform für die Stationen
Friedenau, Wusterwitz, Gusen und Gommern.

- An die **Telegraphen-Inspektion Köln linksrheinisch:**
3 Bahnsteiguhren in Trommelform und
18 Satz Zeigerwerke für Bahnsteiguhrtrommeln, die
früher elektrisch betrieben gewesen sind.
- Für die **Telegraphen-Inspektion Münster:**
2 Bahnsteiguhren in Dreikantform.
- An das **Eisenbahn-Betriebsamt Guben:**
8 Bahnsteiguhren in Dreikantform, unter anderem
in Guben 2 Stück, Rokittnitz, Meseritz, Jaro-
tschin, Posen, Sommerfeld und
16 Oberlichtuhren für kleine Stationen.
- Für die **Königl. Preuß. Ostbahn, Telegraphen-Inspektion
Bromberg:** 15 Bahnsteiguhren in Dreikantform unter
anderem für Station Neufahrwasser-Danzighohes
Tor 2 Stück, Marienburg, Pr.-Stargard, Allen-
stein, Konitz, Müncheberg, Schlobitten, Gilden-
boden, Mühlhausen, Heiligenbeil, Wolitnik,
Ludwigsort, Theerbude.
- Für die **Telegraphen-Inspektion Berlin NO.,** Kopp-
straße und Görlitzer Bahnhof:
16 Bahnsteiguhren in Dreikant- und Vierkantform,
und zwar für die Stationen: Zhedenik, Templin,
Wolgast, Barth a. d. Ostsee und Ribnik a. d.
Ostsee, Stargard und Czampas auf Rügen,
Fürstenwalde, Erkner, Spindlersfeld, Adlers-
horst, Treptow, Lübben, Rudnitz, Jädickendorf
und Döbern.
- Für die **Warschau-Wiener Bahn:**
1 Uhr für Station Sosnowice.
1 „ „ „ Skierniwoice.
- Für die **Kiew-Brester Eisenbahn:**
2 Stationsuhren.
- Für die **Eisenbahn-Betriebs-Inspektion Altona:**
8 Bahnsteiguhren.
- Für die **Eisenbahn-Betriebs-Inspektion Posen:**
1 Bahnsteiguhr Landsberg.
- Für die **Eisenbahn-Betriebs-Inspektion Breslau:**
1 Bahnsteiguhr Gräbschen-Striegau.
- Für die **Eulengebirgsbahn.**
1 Bahnsteiguhr Reichenbach.

usw. usw.



Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Bahnsteiguhren	13 und 20
Bogenfüllungsgitter mit Uhr	12
Elektrische Uhranlagen:	
a) Normaluhren in Hang- und Standgehäusen	25 und 26
b) Normaluhren in Verbindung mit Turmuhren.	27
c) Normaluhren mit Sekunden-Kontakt	27
d) Sympathische Uhren in Holz- und Metallgehäusen.	28 und 29
e) " " in Verbindung mit Zimmeruhren	29
f) " " mit Wand- und Deckenarm	30, 31, 32, 33 und 34
g) " " auf gußeiserner Säule	34
h) " " für besondere Zwecke	35
i) Elektrische Regulierung öffentlicher Uhren.	35
Garantie	5
Gehwerke	8 und 13
Glocken und Glockenschalen	11
Glockenstuhl mit Baldachin	12
Glockentürme	23 und 24
Hammerwerke	10
Hausuhren	21
Konstruktion und Qualität der Uhren	3
Kostenanschlag	4
Saal-Uhren für Cafés, Restaurants usw.	29
Schlagwerke, 30 Stunden gehend	6
" 8 Tage gehend	7
Turmuhrabbildungen	14, 15, 16, 17, 18 und 19
Uhranlage und Zubehör	5
Uhrschränke	11
Uhrturm	22
Verzeichnis gelieferter Turm-, Hof- und Fabrikuhren	36, 37, 38, 39, 40, 41 und 42
Vorwort betreffend 8 Tageuhren	7
Wahl der Uhr	4
Zeigerwerke und Zeiger	10
Zentralwinkel- und Winkelwerke	10 und 11
Zifferblätter	9

